



DIGITAL WORKSTATION

PSR-S650

Referenzhandbuch

Erläutert die anspruchsvolleren Funktionen des PSR-S650. Wenn Sie nach der Lektüre der Bedienungsanleitung ausführlichere Informationen zu den Funktionen des PSR-S650 erhalten möchten, sehen Sie im Referenzhandbuch nach.

Inhalt

Voice-bezogene Einstellungen und Funktionen	3	Aufrufen des Style Creator.....	32
Einstellen der Lautstärken und Klangfarben der einzelnen Voices	3	Beat-Einstellungen.....	33
Voice-Typen	4	Section-Einstellungen	34
Eigenschaften der Voices	4	Kopieren einer Section	34
Metronomeinstellung.....	5	Auswählen einer aufzunehmenden Section	36
Stummschalten des Glockentons.....	5	Einstellen der Taktlänge	36
Einstellen der Metronomlautstärke.....	6	Part-Einstellungen.....	37
Einstellen der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur.....	7	Auswählen eines Aufnahme-Parts.....	37
EQ-Einstellungen	8	Auswählen einer Voice	37
Harmony-/effektbezogene Einstellungen	9	Part Volume (Part-Lautstärke)	37
Auswählen eines Harmony-Typs.....	9	Pan (Panorama)	37
Auswählen eines Reverb-Typs.....	10	Reverb Level (Reverb-Pegel)	37
Auswählen eines Chorus-Typs.....	11	Chorus Level (Chorus-Pegel)	37
Auswählen eines DSP-Typs.....	12	Aufnahme-Part.....	38
Style-bezogene Einstellungen	14	Aufnehmen eines Rhythmus-Parts	38
Einstellen der Style-Lautstärke.....	14	Aufnehmen von Bass-, Akkord-, Pad- und Phrase-Parts	39
Stummschalten einzelner Style-Parts	15	Bearbeitung (Quantisieren und Löschen von Parts)	40
Auswahl einer Akkordgrifftechnik	16	Quantize	40
Pattern-Variationen (Sections)	18	Löschen eines aufgenommenen Parts	41
Einstellen des Split-Punkts.....	19	Speichern der Daten	42
Stop-Accompaniment-Funktion	20	Style Creator verlassen.....	43
Style-Typen	20	Die Funktionen („Functions“)	44
Erstellen eigener One-Touch-Einstellungen.....	21	Bedienung.....	44
Song-bezogene Einstellungen	22	Anschließen an einen Computer	48
Anpassen der Song-Lautstärke.....	22	MIDI-Einstellungen für die Übertragung von Spieldaten mit einem Computer	48
Stummschalten einzelner Song-Parts	23	PC Mode (PC-Modus)	48
Zufalls-Song-Wiedergabe.....	24	MIDI-Einstellungen	49
Arten von Songs.....	25	Initial Setup (Anfangseinstellungen)	50
Song-Bearbeitung	26	Datenübertragung zwischen Computer und Instrument	51
Erstellen/Bearbeiten eigener Styles (Style Creator)	30	Installation von Musicsoft Downloader	51
Style-Struktur.....	30	Datenübertragung mit Musicsoft Downloader.....	51
Verwendung des Style Creator	31	Index.....	53

Verwenden des PDF-Handbuchs

- Um sofort auf die entsprechende Seite mit den gewünschten Einträgen und Themen zu springen, klicken Sie auf die entsprechenden Einträge im Index „Lesezeichen“ links im Hauptanzeigefenster. (Klicken Sie auf das Register „Lesezeichen“, um den Index zu öffnen, falls dieser nicht angezeigt wird.)
- Klicken Sie auf die Seitennummern in diesem Handbuch, um direkt zur entsprechenden Seite zu springen.
- Wählen Sie „Suchen“ im Bearbeiten-Menü von Adobe Reader, und geben Sie einen Schlüsselbegriff ein, um nach Informationen zu suchen, die sich irgendwo im Dokument befinden.

HINWEIS

- Die Namen und Positionen von Menüelementen können sich je nach Version von Adobe Reader unterscheiden.

- Die Abbildungen und Display-Darstellungen in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung und können von der Darstellung an Ihrem Instrument abweichen.
- Die in diesem Handbuch erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen.

Voice-bezogene Einstellungen und Funktionen

Wenn eine Main, Dual oder Left Voice ausgewählt wird, werden für die Voice jeweils automatisch passende Voice-Parameter – wie Voice-Lautstärke oder Effekt-Send-Pegel – aufgerufen. Sie können diese Parameter aber Ihren Wünschen entsprechend ändern. In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Voice-Parameter für die einzelnen Voices eingestellt und weitere Einstellungen für das Tastaturspiel vorgenommen werden.

Einstellen der Lautstärken und Klangfarben der einzelnen Voices

Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen Main, Dual und Left Voice sowie weitere Voice-Parameter einstellen. Die Einstellungen hier können Sie auch im Registration Memory speichern, um sie später einfach und bequem abrufen zu können.

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste, um das Function-Display aufzurufen.

Der momentan ausgewählte Eintrag erscheint im Display.

2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um den Eintrag auszuwählen, den Sie ändern möchten.

Sie können die Voice-Einstellung (Volume, Octave, Pan, Reverb Level, Chorus Level, DSP Level und Dry Level), die auf Main, Dual und Left Voice angewendet wird, jeweils einzeln anpassen. Wenn Sie beispielsweise den DSP Level der Main Voice ändern wollen, wählen Sie „Main DSP Level“.

Eintrag (Display)	Wert
MAIN VOICE	
Main Volume	000–127
Main Octave	-2–+2
Main Pan	000–64–127 (links – Mitte – rechts)
Main Reverb Level	000–127
Main Chorus Level	000–127
Main DSP Level	000–127
Main Dry Level	000–127
DUAL VOICE	
Dual Volume	000–127
Dual Octave	-2–+2
Dual Pan	000–64–127 (links – Mitte – rechts)
Dual Reverb Level	000–127
Dual Chorus Level	000–127
Dual DSP Level	000–127
Dual Dry Level	000–127
LEFT VOICE	
Left Volume	000–127
Left Octave	-2–+2
Left Pan	000–64–127 (links – Mitte – rechts)
Left Reverb Level	000–127
Left Chorus Level	000–127
Left DSP Level	000–127
Left Dry Level	000–127

3 Stellen Sie mit dem Wählrad oder den Tasten [-/NO]/[+/YES] den Wert wie gewünscht ein.

Spielen Sie auf der Tastatur, und hören Sie sich die Voice an.

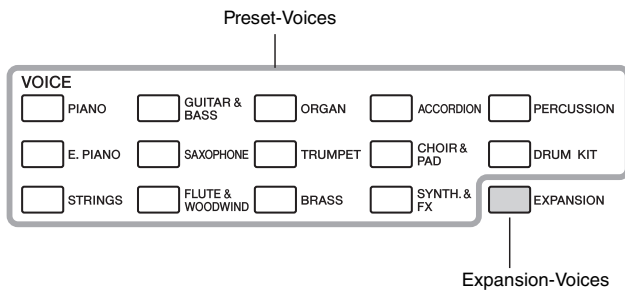
4 Speichern Sie, wenn Sie möchten, die Einstellungen hier im Registration Memory.

Wenn Sie eine andere Tastatur-Voice auswählen, ohne zu speichern, werden die Parameter zurückgesetzt und automatisch die optimalen Einstellungen für die ausgewählte Voice abgerufen.

Voice-Typen

Dieses Instrument kann die folgenden zwei Voice-Typen verwenden.

Preset-Voices	In das Instrument integrierte Voices
Expansion-Voices	(Erweiterungs-Voices) Durch Installieren des Expansion-Packs im Instrument gespeicherte Voices



Eigenschaften der Voices

Der Typ und die grundlegenden Eigenschaften der Voice werden im Voice-Namen angezeigt.

- **Live!** Diese Sounds akustischer Instrumente wurden in Stereo gesampelt, um einen wirklich authentischen, vollen Sound zu erzeugen, der viel Atmosphäre und Raumklang besitzt.
- **Cool!** Diese Voices reproduzieren – dank hoher Speichermenge und ausgefeilter Programmierung – die dynamischen Texturen und feinen Nuancen elektronischer Instrumente.
- **Sweet!** Diese Klänge akustischer Instrumente profitieren ebenfalls von der ständig weiterentwickelten Technologie von Yamaha – und besitzen einen äußerst detailreichen, natürlichen und authentischen Klang.
- **Kit** Hier sind einzelnen Tasten verschiedene Schlagzeug-, Perkussions- und Effekt-Sounds zugeordnet.
- **Mega** Mega-Voices machen besonderen Gebrauch von der Velocity-Umschaltung. Jeder Velocity-Bereich (das Maß Ihrer Anschlagstärke) erzeugt einen völlig eigenen Klang. Eine Gitarren-Mega-Voice enthält zum Beispiel die Klänge verschiedener Spieltechniken: Bei herkömmlichen MIDI-Instrumenten müssten verschiedene Voices mit diesen verschiedenen Sounds über MIDI aufgerufen und kombiniert gespielt werden, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Mit den Mega-Voices kann hingegen eine überzeugende Gitarrenspur mit nur einer einzigen Voice realisiert werden, indem bestimmte Velocity-Werte für den Abruf der verschiedenen Sounds genutzt werden. Aufgrund der komplexen Natur dieser Voices und der erforderlichen genauen Velocity-Werte zum Spielen der Sounds sind sie nicht dazu gedacht, per Tastatur gespielt zu werden. Sie sind jedoch äußerst praktisch und sinnvoll bei der Aufnahme von MIDI-Spuren – besonders dann, wenn Sie mehrere unterschiedliche Voices für ein einzelnes Instrument benötigen.

HINWEIS

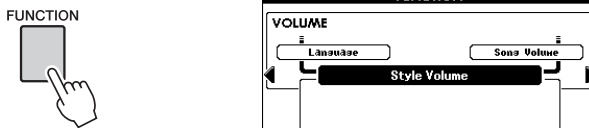
- Mega-Voices gibt es nur auf diesem Instrument; sie sind nicht kompatibel zu anderen Modellen. Song- oder Style-Daten, die Sie an diesem Instrument mit Hilfe dieser Voices erstellt haben, klingen nicht richtig, wenn Sie sie auf anderen Instrumenten wiedergeben.
- Mega-Voices klingen je nach Tastaturbereich, Velocity, Anschlag usw. anders. Daher kann es, wenn Sie Effekte anwenden, die Transpositionseinstellung oder die Voice-Parameter ändern, zu unerwarteten oder unerwünschten Klängen kommen.

Metronomeinstellung

Stummschalten des Glockentons

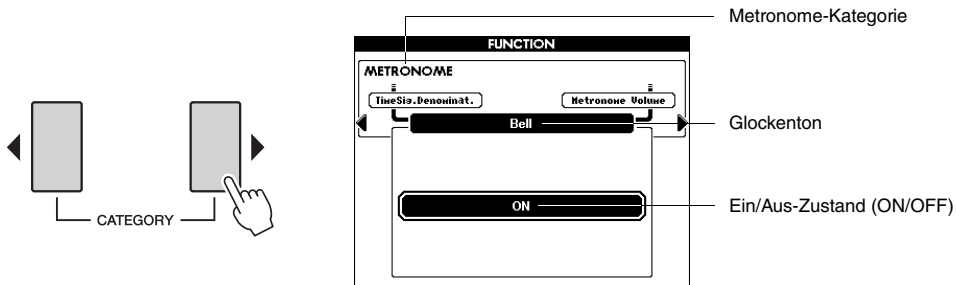
Der Glockenton, der auf dem ersten Taktschlag jedes Taktes erklingt, lässt sich ausschalten.

- 1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



- 2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Bell“ (Glockenton) der Metronome-Kategorie aufzurufen.

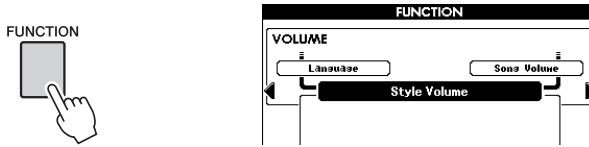
Sie können das Function-Display der Metronome-Kategorie auch aufrufen, indem Sie einfach die [METRONOME]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt halten.



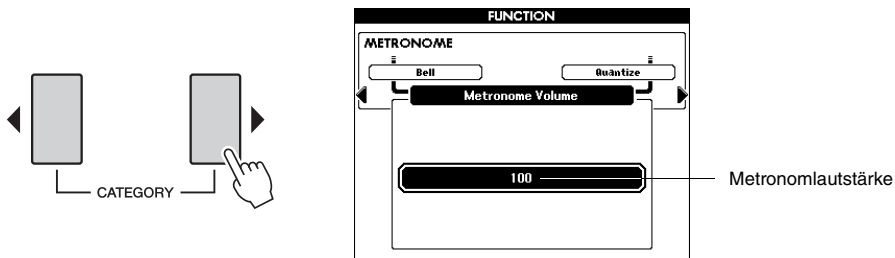
- 3 Drehen Sie das Wählrad und wählen Sie ON (erklingt) oder OFF (stummgeschaltet).

Einstellen der Metronomlautstärke

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Metronome Volume“ aufzurufen.



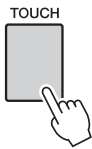
3 Stellen Sie mit dem Wählrad die Metronomlautstärke ein.

Einstellen der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur

Sie können das Anschlagsverhalten des Instruments festlegen, d. h. wie der Klang auf die Art und Weise reagiert, mit der Sie die Tasten anschlagen.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Anschlagdynamik (Touch Response) eingeschaltet ist.

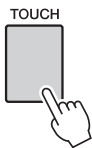
Sie können den Ein-/Aus-Status von Touch Response im Main Display ablesen. Mit der [TOUCH]-Taste schalten Sie die Anschlagdynamik abwechselnd ein und aus.



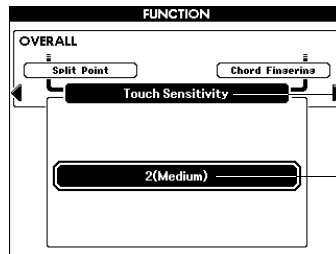
TOUCH erscheint, wenn die Anschlagdynamik eingeschaltet ist

Wenn die Anschlagdynamik ausgeschaltet ist, bleibt die Lautstärke der Noten immer gleich, egal wie stark oder sanft Sie die Tasten anschlagen.

2 Halten Sie die [TOUCH]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, um die Funktion „Touch Sensitivity“ (Anschlagempfindlichkeit) aufzurufen.



Länger als eine Sekunde gedrückt halten



Anschlagempfindlichkeit

Wert

3 Wählen Sie mit dem Wähler eine Einstellung zwischen 1 und 3 für die Anschlagempfindlichkeit aus.

HINWEIS

- Die anfängliche Standardeinstellung ist 2.

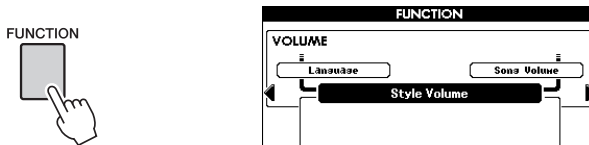
1 (Soft)	Erzeugt schon bei mittlerem Anschlag eine relativ große Lautstärke.
2 (Medium)	Standardanschlag.
3 (Hard)	Erfordert einen mittelmäßig kräftigen Anschlag, um größere Lautstärken zu erzeugen.

EQ-Einstellungen

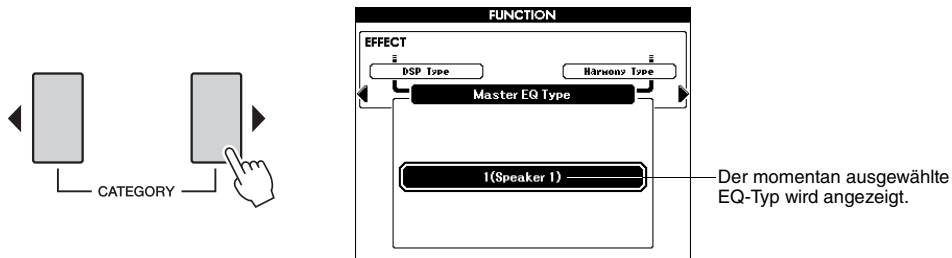
Sie können unter fünf Master-Equalizer- (EQ-) Einstellungen wählen, um je nach angeschlossenem Tonwiedergabesystem die bestmögliche Klangwiedergabe zu erreichen: die integrierten Lautsprecher des Instruments, Kopfhörer und externe Lautsprecher.

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.

Die momentan ausgewählte Funktion erscheint im Display.



2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Master EQ Type“ aufzurufen.



3 Stellen Sie mit dem Wählrad eine EQ-Einstellung für den optimalen Klang ein.

Die Einstellungen 1 und 2 sind für optimalen Klang bei Verwendung der integrierten Lautsprecher des Instruments vorgesehen. Einstellung 1 sorgt für eine ausgewogene Reproduktion über das gesamte Frequenzspektrum von den Bässen bis zu den Höhen. Einstellung 2 bietet einen dynamischeren Klang als Einstellung 1 und ist ideal für Musik aus Südamerika und dem Nahen Osten. Einstellung 3 ist für den Anschluss von Kopfhörern konzipiert und hat eine etwas flachere Reaktionskurve als Einstellung 1.

Die Einstellungen 4 und 5 sind zur Verwendung mit einem Mischpult und einem externen Lautsprechersystem vorgesehen. Insbesondere Einstellung 4 hat einen neutralen Frequenzgang und eignet sich für umfangreichere PA-Anwendungen und Aufnahmen mit Hilfe eines Mischpults. Einstellung 5 ist die am besten geeignete für kleine externe Lautsprecher und hebt die Bass- und Höhenfrequenzen stärker hervor als Einstellung 4.

Harmony-/effektbezogene Einstellungen

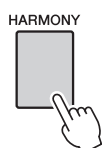
Harmony und Effekte (Reverb, Chorus und DSP) haben ihre eigenen passenden Preset-Typen, die bei Auswahl einer Main Voice oder eines Styles/Songs automatisch aufgerufen werden. Sie können den Effekttyp aber Ihren Wünschen entsprechend ändern. In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Effekttyp eingestellt wird.

Auswählen eines Harmony-Typs

Mit dieser Funktion können Sie der Main Voice einen Harmonie-, Tremolo- oder Echoeffekt hinzufügen, wenn Harmony eingeschaltet ist. Bei Auswahl einer Main Voice wird automatisch ein passender Harmony-Typ ausgewählt, aber Sie können auch leicht einen anderen Harmony-Typ auswählen.

1 Drücken Sie die [HARMONY]-Taste, um die Harmoniefunktion einzuschalten.

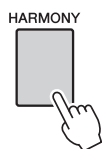
Sie können den Ein-/Aus-Status von Harmony im Main-Display ablesen. Um Harmony auszuschalten, drücken Sie erneut die [HARMONY]-Taste.



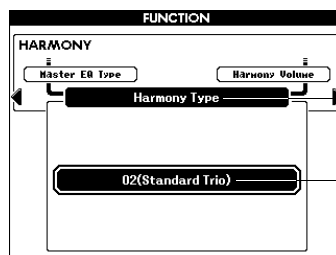
HARMONY erscheint, wenn Harmony eingeschaltet ist

2 Halten Sie die [HARMONY]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, um das Display für die Auswahl des Harmony-Typs aufzurufen.

Der momentan ausgewählte Harmony-Typ wird angezeigt.



Länger als eine Sekunde gedrückt halten



Harmony-Typ

Ausgewählter Harmony-Typ

3 Wählen Sie mit dem Wählrad einen Harmony-Typ aus.

Näheres zu den verfügbaren Harmony-Typen finden Sie in der Liste der Effekttypen in der separaten Datenliste. Versuchen Sie einmal, mit eingeschalteter Harmoniefunktion auf der Tastatur zu spielen. Wirkung und Funktionsweise der einzelnen Harmonietypen sind unterschiedlich – Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Wie die einzelnen Harmony-Typen gespielt werden“ in Kapitel 1 der Bedienungsanleitung.

4 Speichern Sie, wenn Sie möchten, die Einstellungen hier im Registration Memory.

Wenn Sie eine andere Main Voice auswählen, ohne zu speichern, werden die Einstellungen aus Schritt 2–3 gelöscht.

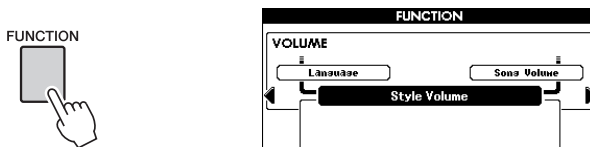
HINWEIS

- Harmony-Noten können nur zur Main Voice hinzugefügt werden, nicht zur Dual oder Left Voice.
- Die Tasten links vom Split-Punkt der Tastatur erzeugen keine Harmony-Noten, wenn die Begleitautomatik eingeschaltet ist (die [ACMP]-Taste leuchtet).
- Wenn als Akkordgrifftechnik „Full Keyboard“ (gesamte Tastatur) eingestellt ist, wird die Harmony-Funktion automatisch ausgeschaltet.

Auswählen eines Reverb-Typs

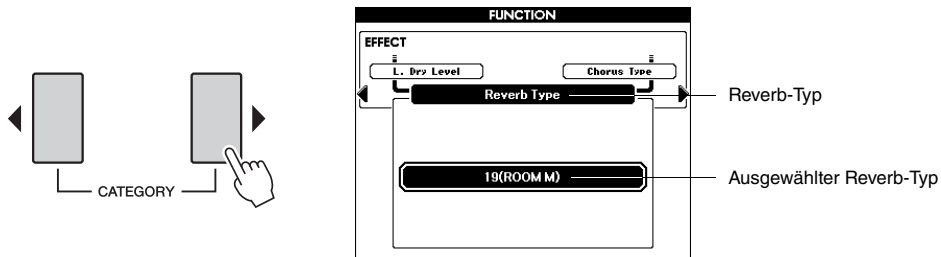
Reverb (Hall) bereichert den Klang der Voices um die klangvolle Atmosphäre eines Konzertsaals. Wenn Sie einen Style oder Song auswählen, wird automatisch der für die Voice am besten geeignete Reverb-Typ ausgewählt. Wenn Sie einen anderen Halltyp auswählen möchten, gehen Sie bitte vor wie folgt.

- 1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste, um das Function-Display aufzurufen.



- 2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Reverb Type“ aufzurufen.

Der momentan ausgewählte Reverb-Typ wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie mit dem Wählrad einen Reverb-Typ aus.

Näheres zu den verfügbaren Reverb-Typen finden Sie in der Liste der Effekttypen in der separaten Datenliste. Versuchen Sie einmal, mit eingeschalteter Reverb-Funktion auf der Tastatur zu spielen.

■ Einstellen des Reverb-Pegels

Sie können jeweils einzeln einstellen, wie viel Hall auf Main, Dual und Left Voice angewendet werden soll (siehe [Seite 3](#)).

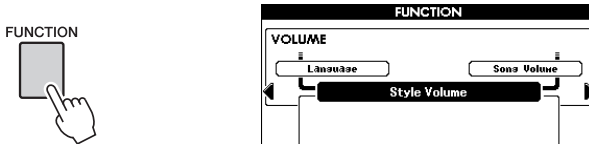
- 4 Speichern Sie, wenn Sie möchten, die Einstellungen hier im Registration Memory.

Wenn Sie einen anderen Style auswählen, ohne zu speichern, werden die Einstellungen aus Schritt 3 gelöscht.

Auswählen eines Chorus-Typs

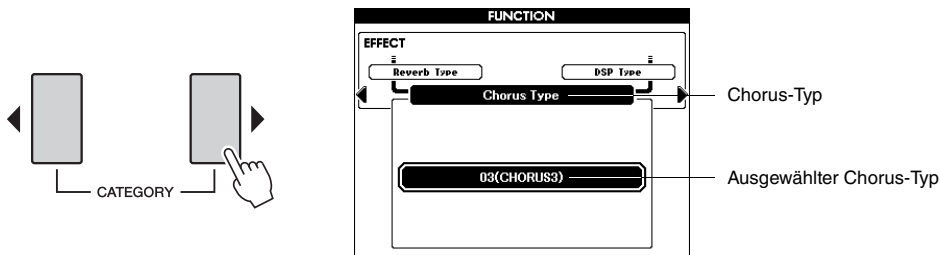
Der Chorus-Effekt erzeugt einen dichten, vollen Klang, der so ähnlich klingt, als würden dieselben Voices viele Male unisono übereinander gelegt. Wenn Sie einen Style oder Song auswählen, wird automatisch der für die Voice am besten geeignete Chorus-Typ ausgewählt. Wenn Sie einen anderen Chorus-Typ auswählen möchten, gehen Sie bitte vor wie folgt.

- 1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste, um das Function-Display aufzurufen.



- 2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Chorus Type“ aufzurufen.

Der momentan ausgewählte Chorus-Typ wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie mit dem Wählrad einen Chorus-Typ aus.

Näheres zu den verfügbaren Chorus-Typen finden Sie in der Liste der Effekttypen in der separaten Datenliste. Versuchen Sie einmal, mit eingeschalteter Chorus-Funktion auf der Tastatur zu spielen.

■ Einstellen des Chorus-Pegels

Sie können jeweils einzeln einstellen, wie viel Chorus-Effekt auf Main, Dual und Left Voice angewendet werden soll (siehe [Seite 3](#)).

- 4 Speichern Sie, wenn Sie möchten, die Einstellungen hier im Registration Memory.

Wenn Sie einen anderen Style auswählen, ohne zu speichern, werden die Einstellungen aus Schritt 3 gelöscht.

Auswählen eines DSP-Typs

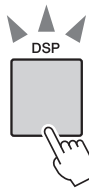
Zusätzlich zu Reverb- und Chorus-Effekt steht eine breite Palette von DSP-Effekten (Digital Signal Processor) zur Verfügung, mit denen Sie den Klang modifizieren oder sogar vollständig transformieren können. Einige DSP-Typen können nur auf die auf der Tastatur gespielten Noten angewendet werden, während Reverb- und Chorus-Effekt auf den Klang des gesamten Instruments angewendet werden. Wenn Sie eine Main Voice auswählen, wird automatisch der für die Voice am besten geeignete DSP-Typ ausgewählt. Wenn Sie einen anderen DSP-Typ auswählen möchten, gehen Sie bitte vor wie folgt.

HINWEIS

- DSP ist ein Akronym für Digital Signal Processor und verwendet einen Mikroprozessor, um die Audiosignale in unterschiedlicher Weise zu ändern.

1 Drücken Sie die [DSP]-Taste, um die DSP-Funktion einzuschalten.

Die [DSP]-Taste leuchtet, wenn DSP eingeschaltet ist. Um DSP auszuschalten, drücken Sie erneut die [DSP]-Taste.



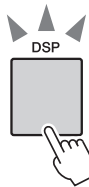
Leuchtet, wenn DSP eingeschaltet ist.

HINWEIS

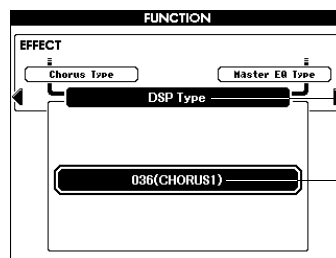
- Beim Ein- und Ausschalten von DSP ändert sich die Lautstärke der aktuell wiedergegebenen Voice. Dies ist keine Fehlfunktion. Der Grad der Änderung hängt von der ausgewählten Voice ab.
- Der DSP-Typ ist eine allgemeine Einstellung – es kann nur ein Typ ausgewählt werden. Aus diesem Grund können die aktuellen Voices bei der Wiedergabe eines neu geladenen Songs oder Styles ein nicht erwartungsgemäßes Klangergebnis erzeugen. Das ist normal, da der Song oder Style einen eigenen DSP-Typ besitzt, der alle vor dem Ladevorgang vorgenommenen Einstellungen ersetzt. Ein ähnliches Phänomen tritt ein, wenn Sie während der Song-Wiedergabe die Tasten [▶▶], [◀◀] oder die A-B-Repeat-Funktion verwenden.

2 Halten Sie die [DSP]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, um das Display für die Auswahl des DSP-Typs aufzurufen.

Der momentan ausgewählte DSP-Typ wird angezeigt.



Länger als eine Sekunde gedrückt halten



DSP-Typ

Ausgewählter DSP-Typ

3 Wählen Sie mit dem Wählrad einen DSP-Typ aus.

Näheres zu den verfügbaren DSP-Typen finden Sie in der Liste der Effekttypen in der separaten Datenliste. Versuchen Sie einmal, mit eingeschalteter DSP-Funktion auf der Tastatur zu spielen.

■ Einstellen des DSP-Anteils (DSP Level)

Sie können jeweils einzeln einstellen, wie viel DSP auf Main, Dual und Left Voice angewendet werden soll (siehe Seite 3).

4 Speichern Sie, wenn Sie möchten, die Einstellungen hier im Registration Memory.

Wenn Sie einen anderen Style auswählen, ohne zu speichern, werden die Einstellungen aus Schritt 3 gelöscht.

Voice-Klang und Effektyp

Sie können jeden der Effektypen (Reverb, Chorus und DSP) auswählen und dann für ihn jeweils einzeln den Effektanteil einstellen, der auf Main, Dual und Left Voice angewendet wird. Der Effektyp lässt sich jedoch nicht unabhängig auf Main, Dual und Left Voice anwenden. Deshalb sollten Sie, wenn Sie Effekte verwenden, für jede Voice den Send-Pegel einstellen.

Wenn die DSP-Funktion eingeschaltet ist, kann es sein, dass der Gesamtklang falsch oder unerwartet ist, wenn die Main Voice gewechselt wird. Das liegt daran, dass der DSP-Typ automatisch anhand der momentan ausgewählten Main Voice ausgewählt wird und derselbe Effekt nicht nur auf die Main Voice, sondern auch auf Dual oder Left Voice angewendet wird. Wenn Sie DSP auf den Klang anwenden möchten, legen Sie zunächst die Main Voice fest, und stellen Sie dann den auf jede Voice angewendeten Send-Pegel des DSP-Effekts ein.

Der Reverb-/Chorus-Typ wird automatisch anhand der momentan ausgewählten Main Voice ausgewählt, und derselbe Effekt wird nicht nur auf die Main Voice, sondern auch auf Dual oder Left Voice angewendet. Wenn Sie auf der Grundlage einer bevorzugten Voice einen eigenen Klang erstellen möchten, legen Sie zunächst Voices, Effekte und Voice-Parameter fest, und speichern Sie dann die Einstellungen im Registration Memory, ohne den Style oder den Song zu wechseln.

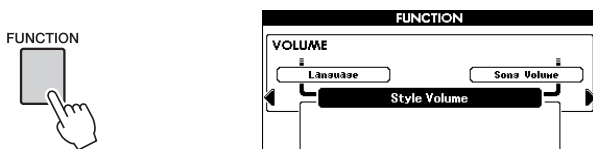
Style-bezogene Einstellungen

Dieser Abschnitt stellt detaillierte Informationen über die nicht in der Bedienungsanleitung beschriebenen Style-Funktionen bereit.

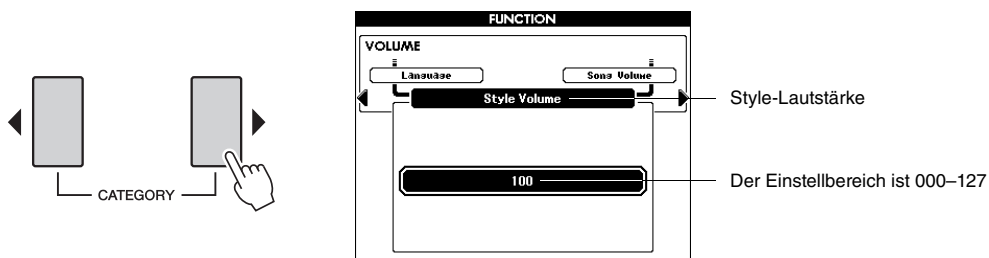
Einstellen der Style-Lautstärke

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Style-Wiedergabe und dem auf der Tastatur erzeugten Klang einstellen.

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Style Volume“ aufzurufen.



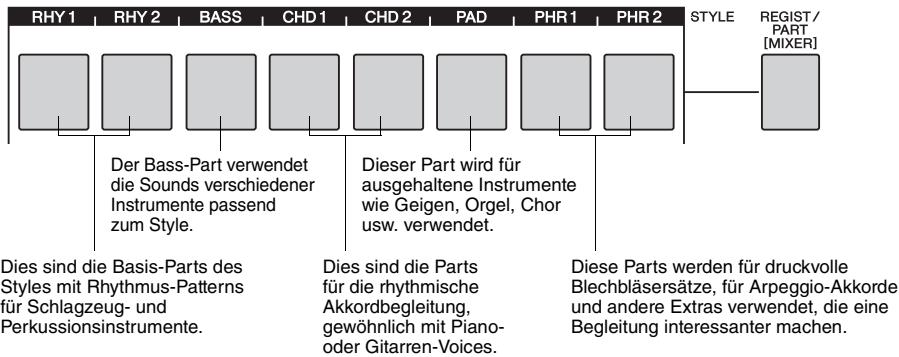
3 Stellen Sie mit dem Wähler die Style-Lautstärke ein.

HINWEIS

- Anweisungen zum Einstellen der Lautstärke für das Tastaturspiel finden Sie auf [Seite 3](#).

Stummschalten einzelner Style-Parts

Jede „Spur“ (englisch: „Track“) eines Styles spielt einen anderen Part des Styles – Akkorde, Bass usw. Sie können einzelne Spuren stummschalten und den stummgeschalteten Part selbst auf der Tastatur spielen, oder Sie können auch einfach alle Spuren außer denjenigen stummschalten, die Sie sich anhören möchten. Verwenden Sie die Taste [REGIST/PART [MIXER]], um ACMP. TR auszuwählen, und schalten Sie mit den STYLE-PART-Tasten [RHY 1]–[PHR 2] die entsprechenden Spuren stumm bzw. heben Sie ihre Stummschaltung auf. Jede Spurtaste leuchtet grün, wenn die Spur nicht stummgeschaltet ist, und leuchtet nicht, wenn sie stummgeschaltet ist. Außerdem verschwindet der Rahmen um die Spurnummer im Display, wenn die Spur stummgeschaltet ist.



1 Drücken Sie die Taste [REGIST/PART [MIXER]], bis die gewünschte Spur im Display erscheint.

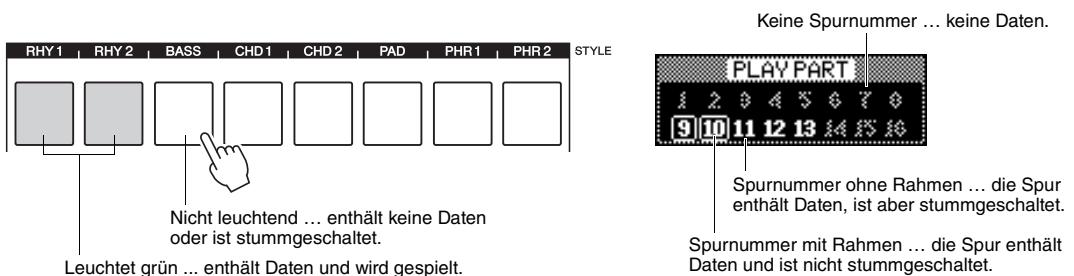
Die folgende Einträge sind im Display ausgewählt, wenn Sie die Taste [REGIST/PART [MIXER]] drücken. „REGIST“ → „ACMP. TR“.



In diesem Zustand können Sie acht Tasten als Style-Spur-Tasten verwenden.

2 Drücken Sie die gewünschte(n) Spurtaste(n), um die stummschaltende(n) Spur(en) festzulegen.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die entsprechende(n) Spurtaste(n) noch einmal.



Auswahl einer Akkordgrifftechnik

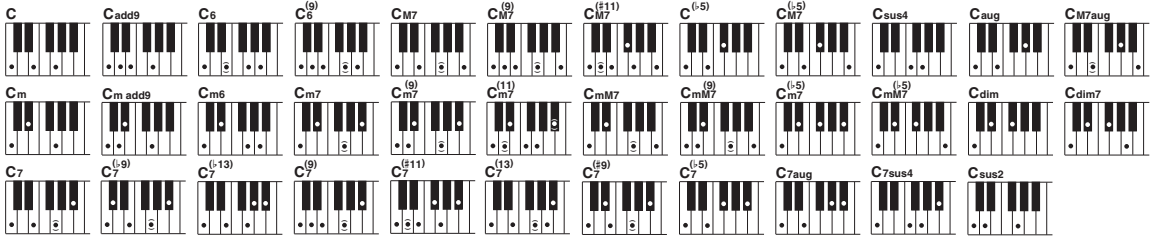
Wenn die Begleitautomatik eingeschaltet ist, können Sie eine von drei Akkordgrifftechniken auswählen, die die mit der linken Hand (im Tastaturbereich für die automatische Begleitung) gespielten Akkorde erkennt.

- 1 Halten Sie die [ACMP]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, um das Display für die Auswahl der Akkordgrifftechnik aufzurufen.**
- 2 Wählen Sie mit dem Wählrad die Grifftechnik aus.**
Die Standard-Grifftechnik ist „Multi Finger“ (Mehrfingermodus).

1 Multi Finger	Erkennt die verschiedenen auf Seite 17 aufgelisteten Akkordarten.
2 FullKeyboard	Erkennt Akkorde im gesamten Tastenbereich. Die Akkorde werden auf ähnliche Weise wie bei Multi Finger erkannt.
3 AI Fingered	Dieser Modus entspricht grundsätzlich dem Multi-Finger-Modus, nur dass auch weniger als drei Noten gespielt werden können, um Akkorde zu erzeugen (basierend auf dem zuvor gespielten Akkord u. a.). Im AI-Fingered-Modus werden jedoch nicht die in Kapitel 2 der Bedienungsanleitung beschriebenen einfachen Akkorde erkannt.

„AI“ steht für „Artificial Intelligence“ – künstliche Intelligenz.

■ Im Multi-Finger-Modus erkannte Akkordarten



* Eingeklammerte Noten (♭) sind optional. Die Akkorde werden auch ohne sie erkannt.

Akkordname/[Abkürzung]	Grundstellung mit Grundton = 1	Anzeige
Dur-Akkord [M]	1 - 3 - 5	C
Dur-Akkord mit großer None [(9)]	1 - 2 - 3 - 5	C add9
Dur-Akkord mit großer Sexte [6]	1 - (3) - 5 - 6	C6
Dur-Akkord mit großer Sexte und None [6(9)]	1 - 2 - 3 - (5) - 6	C6 ⁹
Dur-Akkord mit großer Septime [M7]	1 - 3 - (5) - 7	CM7
Dur-Akkord mit großer Septime und None [M7(9)]	1 - 2 - 3 - (5) - 7	CM7 ⁹
Dur-Akkord mit großer Septime und erhöhter Undezime [M7(#11)]	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - 7 oder 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - 7	CM7 ^{#11}
Dur-Akkord mit verminderter Quinte [(♭5)]	1 - 3 - ♭5	C ^{♭5}
Dur-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [M7♭5]	1 - 3 - ♭5 - 7	CM7 ^{♭5}
Vorgehaltene Quarte [sus4]	1 - 4 - 5	Csus4
Übermäßiger Akkord [aug]	1 - 3 - #5	Caug
Dur-Akkord mit großer Septime und übermäßiger Quinte [M7aug]	1 - (3) - #5 - 7	CM7aug
Moll-Akkord [m]	1 - ♭3 - 5	Cm
Moll-Akkord mit großer None [m(9)]	1 - 2 - ♭3 - 5	Cm add9
Moll-Akkord mit großer Sexte [m6]	1 - ♭3 - 5 - 6	Cm6
Moll-Akkord mit kleiner Septime [m7]	1 - ♭3 - (5) - ♭7	Cm7
Moll mit Septime und None [m7(9)]	1 - 2 - ♭3 - (5) - ♭7	Cm7 ⁹
Moll-Akkord mit kleiner Septime und großer Undezime [m7(11)]	1 - (2) - ♭3 - 4 - 5 - (♭7)	Cm7 ¹¹
Moll-Akkord mit großer Septime [mM7]	1 - ♭3 - (5) - 7	CmM7
Moll-Nonakkord mit großer Septime [mM7(9)]	1 - 2 - ♭3 - (5) - 7	CmM7 ⁹
Moll-Akkord mit Septime und verminderter Quinte [m7♭5]	1 - ♭3 - ♭5 - ♭7	Cm7 ^{♭5}
Moll-Akkord mit großer Septime und verminderter Quinte [mM7♭5]	1 - ♭3 - ♭5 - 7	CmM7 ^{♭5}
Verminderter Mollakkord [dim]	1 - ♭3 - ♭5	Cdim
Verminderter Septakkord [dim7]	1 - ♭3 - ♭5 - 6	Cdim7
Dur-Akkord mit kleiner Septime (Dominantseptakkord) [7]	1 - 3 - (5) - ♭7 oder 1 - (3) - 5 - ♭7	C7
Dominant-Septakkord mit verminderter None [7(♭9)]	1 - ♭2 - 3 - (5) - ♭7	C7 ^{♭9}
Dur-Septakkord mit verminderter Terzdezime [7(♭13)]	1 - 3 - 5 - ♭6 - ♭7	C7 ^{♭13}
Dominant-Sept-Non-Akkord [7(9)]	1 - 2 - 3 - (5) - ♭7	C7 ⁹
Dur-Septakkord mit übermäßiger Undezime [7(#11)]	1 - (2) - 3 - #4 - 5 - ♭7 oder 1 - 2 - 3 - #4 - (5) - ♭7	C7 ^{#11}
Dominantseptakkord mit großer Terzdezime [7(13)]	1 - 3 - (5) - 6 - ♭7	C7 ¹³
Dur-Septakkord mit übermäßiger None [7(#9)]	1 - #2 - 3 - (5) - ♭7	C7 ^{#9}
Dur-Septakkord mit verminderter Quinte [7♭5]	1 - 3 - ♭5 - ♭7	C7 ^{♭5}
Dominantseptakkord mit übermäßiger Quinte [7aug]	1 - 3 - #5 - ♭7	C7aug
Dominant-Septakkord mit Quartvorhalt [7sus4]	1 - 4 - 5 - ♭7	C7sus4
Vorgehaltene Sekunde [sus2]	1 - 2 - 5	Csus2

Pattern-Variationen (Sections)

Das Instrument bietet ein breites Spektrum von „Style-Sections“, mit denen Sie das Arrangement der Begleitung variieren können, damit es zu dem gespielten Song passt.

Intro spielen

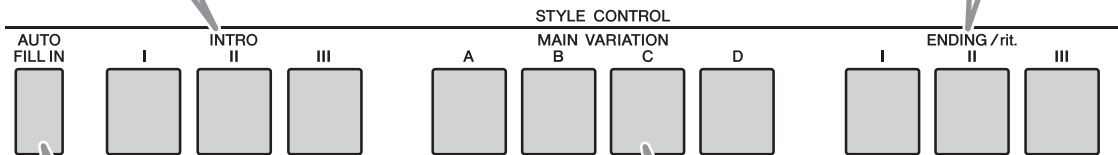
Drücken Sie eine der INTRO-Tasten [I]–[III], um einen Einleitungsteil einzufügen, sobald die Style-Wiedergabe gestartet wird. Nach Beendigung des Einleitungsteils schwenkt die Style-Wiedergabe automatisch auf den Hauptteil um.

Schlussteil spielen

Drücken Sie eine der ENDING/rit.-Tasten [I]–[III], um die Wiedergabe eines Schlussteils zu starten. Die Wiedergabe stoppt automatisch, nachdem der Schlussteil ganz durchgelaufen ist.



Sie können die Schlussequenz allmählich verlangsamen (Ritardando), indem Sie dieselbe ENDING/rit.-Taste noch einmal drücken, während die Schlussequenz gespielt wird.



Füllteil spielen

Wenn die [AUTO FILL IN]-Taste eingeschaltet ist, wird durch Drücken einer der MAIN-VARIATION-Tasten [A]–[D] automatisch ein Füllteil gespielt, was die automatische Begleitung lebendiger macht. Auch wenn [AUTO FILL IN] deaktiviert ist, wird vor der Rückkehr zur selben Main-Section automatisch ein Fill-In gespielt, wenn Sie dieselbe Taste der aktuell gespielten Section drücken.

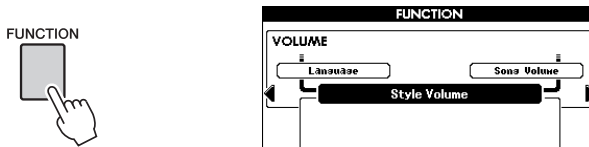
Hauptteil spielen

Durch Drücken einer der MAIN-VARIATION-Tasten [A]–[D] während der Wiedergabe wird zu einem anderen Haupt-Pattern gewechselt. Drücken Sie vor dem Starten der Style-Wiedergabe eine der MAIN-VARIATION-Tasten [A]–[D], um die zu spielende Haupt-Section auszuwählen.

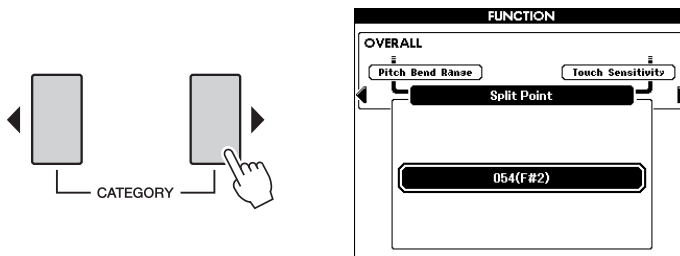
Einstellen des Split-Punkts

Stellen Sie den Punkt auf der Tastatur ein, der den Bereich für die rechte Hand von dem für die linke Hand trennt (Split-Punkt). Wenn die Begleitautomatik ausgeschaltet ist, werden im Tastaturbereich für die linke Hand angeschlagene Tasten zum Spielen der Left Voice verwendet. Bei eingeschalteter Begleitautomatik wird der Tastaturbereich für die linke Hand zum Akkordbereich (Bereich für die automatische Begleitung), und die im Akkordbereich gespielten Akkorde erzeugen eine passende Begleitautomatik-Wiedergabe und fügen den im Bereich für die rechte Hand gespielten Noten den Harmony-Effekt hinzu. Werksseitig ist als Split-Punkt die Tastaturtaste Nr. 54 eingestellt (die Taste F#2), aber mit Hilfe des nachstehend beschriebenen Verfahrens können Sie ihn auf eine andere Taste legen.

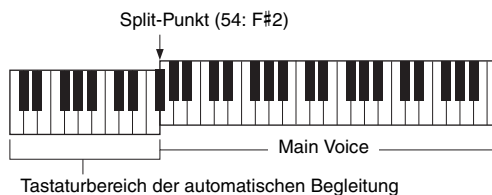
1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Split Point“ aufzurufen.



3 Verwenden Sie das Wählrad, um eine beliebige Taste von 036 (C1) bis 096 (C6) zum Split-Punkt zu machen.

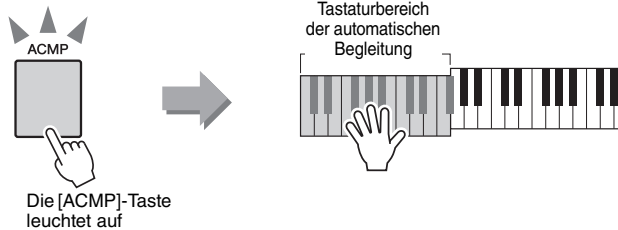


HINWEIS

- Die für den Split-Punkt festgelegte Taste gehört zum Bereich der automatischen Begleitung.
- Sie können den Split-Punkt auch mit den Tasten [-/NO] und [+ /YES] einstellen. Die Split-Punkt-Einstellung kann leicht auf ihre ursprüngliche Voreinstellung „00“ gebracht werden, indem die Tasten [-/NO] und [+ /YES] gleichzeitig gedrückt werden.

Stop-Accompaniment-Funktion

Wenn die Begleitautomatik aktiviert und die Synchronstart-Funktion deaktiviert ist, können Sie beim Spielen von Akkorden im Bereich der automatischen Begleitung die Begleitakkorde hören, auch wenn die Style-Wiedergabe angehalten ist. In diesem Zustand – genannt „Stop Accompaniment“ – werden alle gültigen Akkordgrifftechniken erkannt, und Akkordgrundton und -typ werden im Display angezeigt. Da das Instrument Akkorde richtig erkennt, können Sie auch den Harmony-Effekt verwenden, ohne dass ein Style wiedergegeben werden muss.

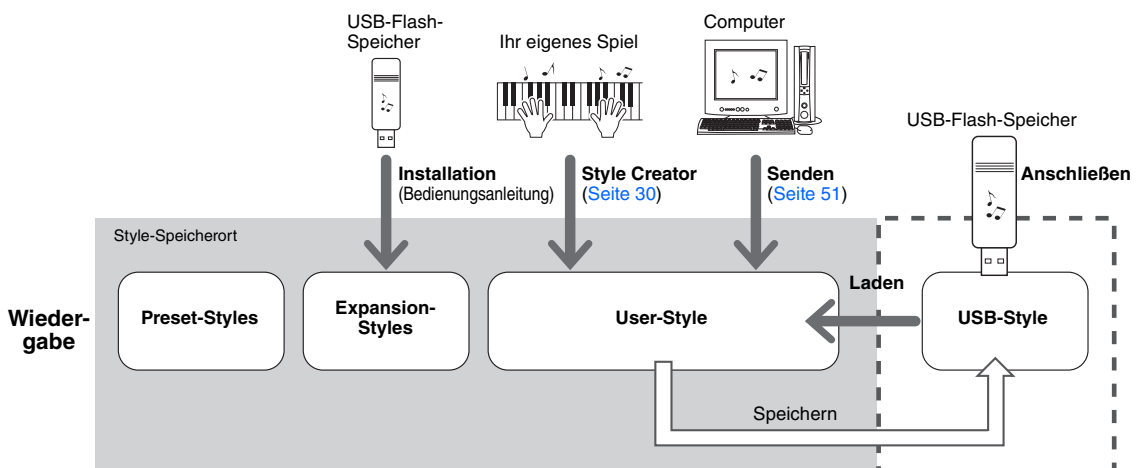


Style-Typen

Dieses Instrument kann die folgenden vier Style-Typen verwenden.

Preset-Styles	In das Instrument integrierte Styles
User-Style	Mit der Style-Creator-Funktion erstellte Styles Von einem Computer gesendete Styles Aus dem USB-Flash-Speicher geladene Styles
Expansion-Styles	(Erweiterungs-Styles) Durch Installieren des Expansion-Packs im Instrument gespeicherte Styles
USB-Style	Styles im USB-Flash-Speicher

Die folgende Tabelle zeigt die grundlegenden Prozessabläufe für die Verwendung der Preset-Styles, der User-Styles, der geladenen Styles und der USB-Styles – von der Speicherung bis zur Wiedergabe.



Expansion-Styles und User-Styles können mit Hilfe der [EXPANSION/USER]-Taste ausgewählt werden.

Erstellen eigener One-Touch-Einstellungen

Sie können eigene One-Touch-Einstellungen erstellen und in den User-Styles und USB-Styles speichern. Preset-Styles und Expansion-Styles können nicht als Speicherziel verwendet werden.

Die von Ihnen erstellten Einstellungen werden als Teil der Style-Daten gespeichert.

1 Wählen Sie den gewünschten User-Style oder USB-Style aus, in dem Sie Ihre Einstellungen speichern möchten.

2 Nehmen Sie die Bedienfeldeinstellungen für den in Schritt 1 ausgewählten Style vor.

3 Halten Sie die [MEMORY]-Taste gedrückt und drücken Sie eine der ONE-TOUCH-SETTING-Tasten [1]–[4], um die Bedienfeldeinstellungen in der in dem ausgewählten Style enthaltenen One-Touch-Einstellung zu speichern.

Wenn im Display eine Abfrage erscheint, ob Sie die vorhandene Datei mit der neuen One-Touch-Einstellung überschreiben möchten, drücken Sie [EXECUTE] oder [+ / YES], um die Datei zu überschreiben, oder [- / NO], um den Vorgang abzubrechen.

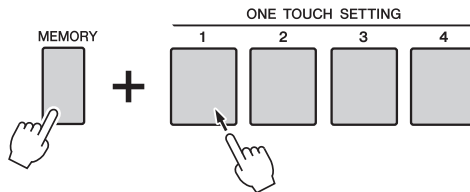
Drücken Sie eine der ONE-TOUCH-SETTING-Tasten [1]–[4], um die neue One-Touch-Setting in dem Style aufzurufen.

HINWEIS

- Wenn der eingegebene Style eine One-Touch-Einstellung enthält, wird die vorherige One-Touch-Einstellung gelöscht und durch die neuen Daten ersetzt.

HINWEIS

- Durch die neue One-Touch-Einstellung überschriebene Styles werden automatisch im SFF-GE-Format gespeichert.



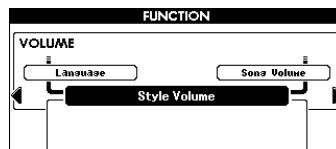
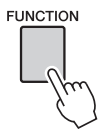
Song-bezogene Einstellungen

Dieser Abschnitt stellt detaillierte Informationen über die nicht in der Bedienungsanleitung beschriebenen Song-Funktionen bereit.

Anpassen der Song-Lautstärke

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen der Song-Wiedergabe und dem auf der Tastatur erzeugten Klang einstellen.

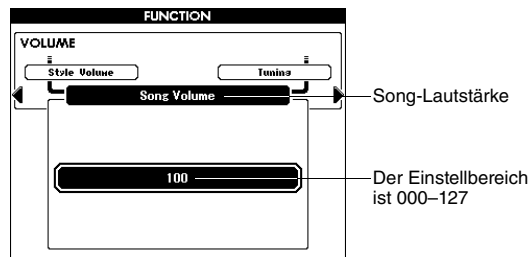
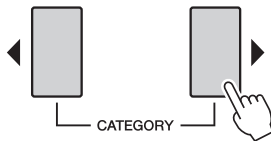
1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



HINWEIS

- Die Erläuterungen hier gelten nur für den Song-Modus.

2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Song Volume“ aufzurufen.



3 Stellen Sie mit dem Wählrad die Song-Lautstärke ein.

HINWEIS

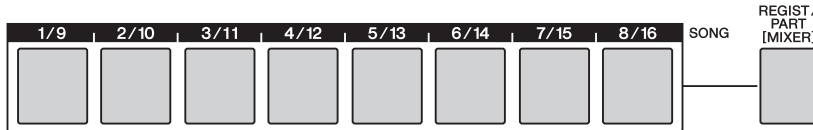
- Anweisungen zum Einstellen der Lautstärke für das Tastaturspiel finden Sie auf [Seite 3](#).

Stummschalten einzelner Song-Parts

Ein Song besteht aus 16 Spuren. Jede Spur (englisch: „Track“) eines Songs spielt einen anderen Part des Songs – Melodie, Schlagzeug, Begleitung usw.

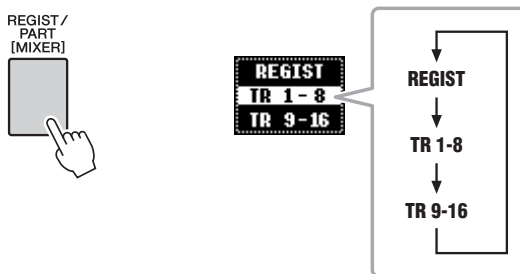
Sie können einzelne Spuren stummschalten und den stummgeschalteten Part selbst auf der Tastatur spielen, oder Sie können auch einfach alle Spuren außer denjenigen stummschalten, die Sie sich anhören möchten.

Wählen Sie mit der Taste [REGIST/PART [MIXER]] die Spur(en) TR 1-8, TR 9-16 aus und schalten Sie dann mit den SONG-PART-Tasten [1/9]–[8/16] die entsprechenden Spuren ([1]–[8], [9]–[16]) stumm bzw. heben Sie deren Stummschaltung auf. Jede Spurtaste leuchtet grün, wenn die Spur nicht stummgeschaltet ist, und leuchtet nicht, wenn sie stummgeschaltet ist. Außerdem verschwindet der Rahmen um die Spurnummer im Display, wenn die Spur stummgeschaltet ist.



1 Wählen Sie einen Song aus, und halten Sie dann die Taste [REGIST/PART [MIXER]] gedrückt, bis die gewünschte Spur im Display erscheint.

Folgende Einträge erscheinen im Wechsel im Display, wenn Sie die Taste [REGIST/PART [MIXER]] drücken. „REGIST“ → „TR 1-8“ → „TR 9-16“.

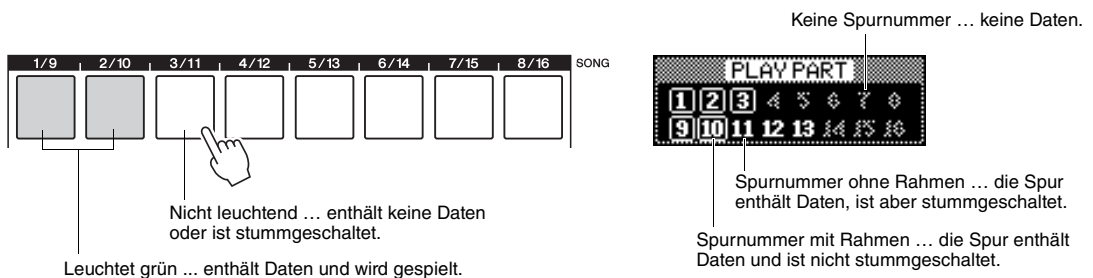


In diesem Zustand können Sie die acht Tasten als Song-Spur-Tasten verwenden.

2 Drücken Sie die gewünschten TRACK-Tasten [1/9]–[8/16], um die stummschaltende(n) Spur(en) festzulegen.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie erneut die entsprechende REGISTRATION-MEMORY-Taste [1/9]–[8/16].

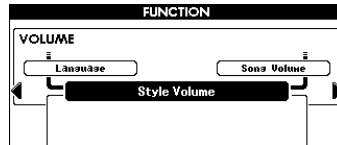
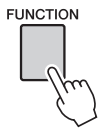
Anzeige	Einstellung
TR 1-8	Legen Sie die stummschaltenden Spuren im Bereich 1-8 fest, indem Sie die Tasten [1/9]–[8/16] drücken.
TR 9-16	Legen Sie die stummschaltenden Spuren im Bereich 9–16 fest, indem Sie die Tasten [1/9]–[8/16] drücken.



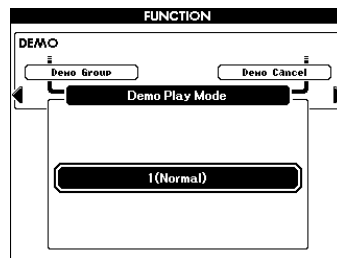
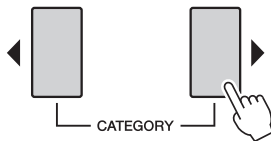
Zufalls-Song-Wiedergabe

Mit dieser Funktion können Sie über die [DEMO]-Taste die bei Demo Group (Seite 47) festgelegten Songs in zufälliger Reihenfolge wiedergeben. Die Erläuterungen hier gelten nicht, wenn Demo Group auf „Demo“ eingestellt ist.

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um die Funktion „Demo Play Mode“ aufzurufen.



3 Verwenden Sie das Wählrad zur Auswahl von „Random“ (Zufall).

Wenn Sie wieder zurück auf den normalen Wiedergabemodus schalten möchten, wählen Sie „Normal“.

4 Drücken Sie die [DEMO]-Taste, um die zufällige Wiedergabe zu starten.

Die als Demo Group festgelegten Songs werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

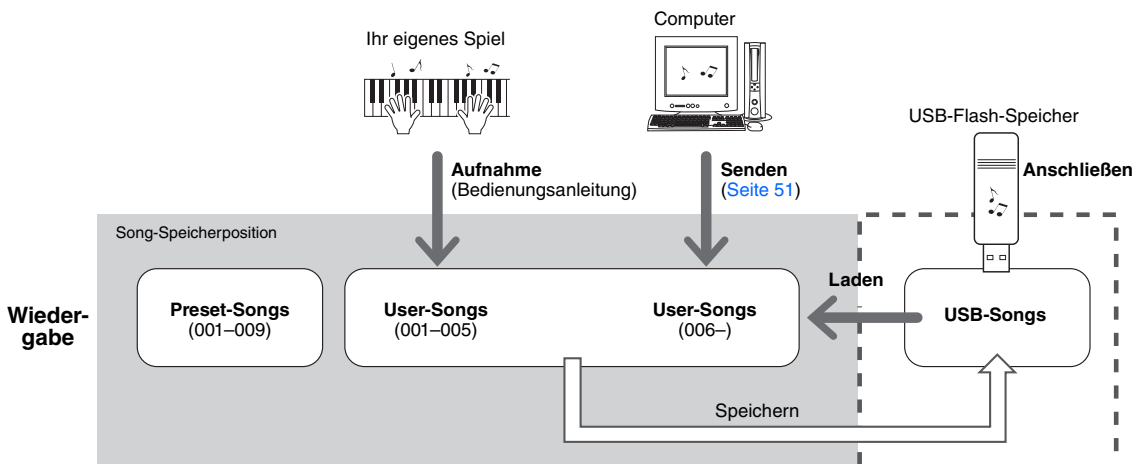
Sie können die Wiedergabe jederzeit mit der [DEMO]-Taste oder der [START/STOP]-Taste anhalten.

Arten von Songs

Die folgenden drei Song-Arten können mit diesem Instrument verwendet werden.

Preset-Songs	In das Instrument integrierte Songs	Preset-Song-Nummern 001–009
User-Song	Songs, die Sie selbst aufnehmen	User-Song-Nummern 001–005
	Von einem Computer gesendete Songs Aus dem USB-Flash-Speicher geladene Songs	User-Song-Nummern 006–
USB-Song	Songs im USB-Flash-Speicher	–

Die folgende Tabelle zeigt die grundlegenden Bedienvorgänge für die Verwendung der Preset-Songs, der User-Songs und der USB-Songs – von der Speicherung bis zur Wiedergabe.



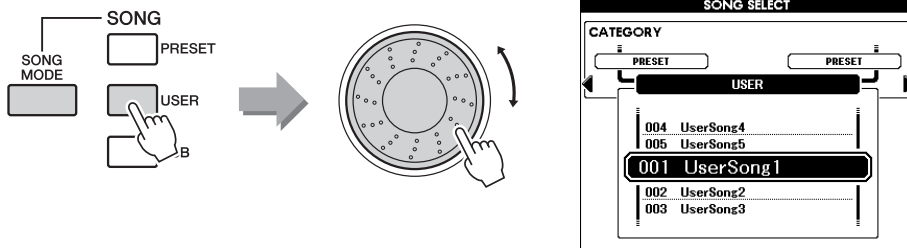
User-Songs können mit Hilfe der [USER]-Taste ausgewählt werden.

Song-Bearbeitung

Mit der Song-Edit-Funktion können Sie, wenn Sie möchten, einzelne Spuren von User-Songs und USB-Songs bearbeiten, um die endgültige Fassung der Song-Daten zu erstellen. Folgende Elemente (Parameter) lassen sich mit der Song-Edit-Funktion einstellen: Voice, Tonhöhe und Quantisierung. Zusätzlich zu diesen Parametern können Sie mit der Mixer-Funktion die Parameter einzelner Spuren anpassen und die Einstellungen speichern, während die Song-Edit-Funktion aktiv ist.

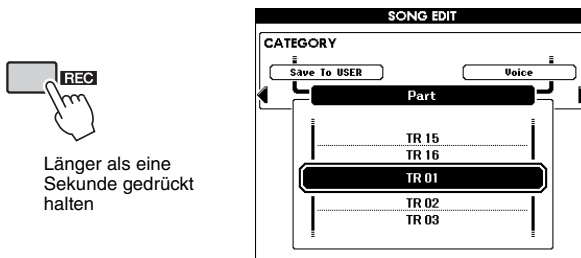
1 Wählen Sie einen User-Song oder einen Song in einem USB-Flash-Speicher aus, der die Daten enthält, die Sie bearbeiten möchten.

Die verfügbaren Songs sind auf das SMF-Format mit der Dateierweiterung: „.mid“ beschränkt. Preset-Songs lassen sich nicht bearbeiten.

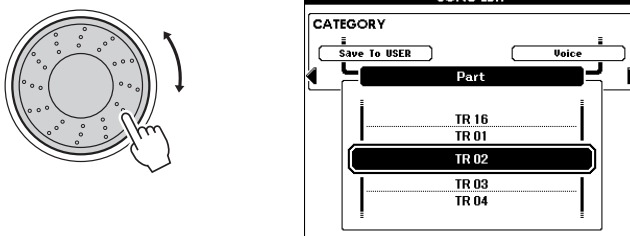


2 Halten Sie die [REC]-Taste länger als eine Sekunde gedrückt, um das Song-Edit-Display aufzurufen.

Das Display für die Spur- (Part-) Auswahl erscheint.



3 Benutzen Sie das Wählrad, um die zu bearbeitende Spur auszuwählen.



HINWEIS

- Falls im Instrument nicht mehr genügend Speicherplatz frei ist, um die Daten zu speichern, erscheint im Display eine entsprechende Meldung. Löschen Sie nicht benötigte Daten vom Instrument, um freien Speicherplatz zu schaffen.
- Wenn ein GM2-Song ausgewählt und Schritt 2 ausgeführt wird, erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, die Umwandlung der Song-Daten in das Format dieses Instruments zu bestätigen. Drücken Sie die [+YES]-Taste, um die Song-Daten zu konvertieren, oder die [-NO]-Taste, um den Vorgang abzubrechen.

HINWEIS

- Im Song-Modus können Sie Songs bearbeiten. Wenn die [SONG MODE]-Taste unbeleuchtet ist, schalten Sie sie ein.

4 Bearbeiten Sie die in Schritt 3 ausgewählte Spur, und drücken Sie dann die [EXECUTE]-Taste.

Sie können für die ausgewählte Spur die Parameter „Voice“, „Ch Transpose“ und „Quantize“ ändern. Verwenden Sie die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um „Voice“, „Ch Transpose“ (Kanal-Transponierung) oder „Quantize“ (Quantisierung, Auflösung) auszuwählen, und stellen Sie dann mit dem Wählrad den Wert ein. Bei „Ch Transpose“ und „Quantize“ müssen Sie die Änderung mit der [EXECUTE]-Taste bestätigen.

Wiederholen Sie die Schritte 3–4, um weitere Spuren zu bearbeiten.

■ Voice

Hier können Sie die Voice für die ausgewählte Spur ändern. Wenn eine Voice ausgewählt wird, werden für jede Voice automatisch geeignete Voice-Parameter (Seite 3) wie Voice-Lautstärke oder Effekt-Send-Pegel aufgerufen. Der DSP-Anteil ist jedoch auf 0 eingestellt.

■ Ch Transpose

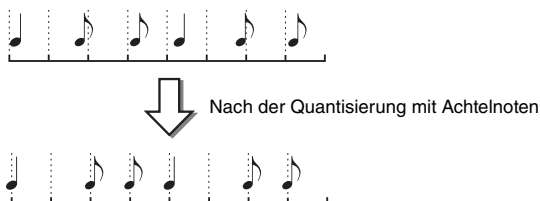
Mit dieser Funktion können Sie die auf einzelnen Kanälen aufgezeichneten Daten in Halbtonschritten um maximal zwei Oktaven noch oben oder unten transponieren.

■ Quantize

Die Quantize-Funktion erlaubt es, das Timing aller Noten auf einer Spur einheitlich auszurichten. Wenn Sie zum Beispiel die nachstehende musikalische Phrase aufnehmen, könnte es sein, dass Sie diese nicht mit absoluter Präzision spielen und Ihr Spiel leicht vor oder hinter dem präzisen Timing liegt. Die Quantize-Funktion ist ein bequemer Weg, dies zu korrigieren.



Dient der Auswahl des Quantisierungswerts (Auflösung). Um optimale Resultate zu erhalten, sollten Sie den Quantisierungswert auf den kleinsten Notenwert der Spur setzen. Wenn zum Beispiel Achtelnoten die kürzesten auf der Spur sind, sollten Sie als Quantisierungswert die Achtelnote wählen.



HINWEIS

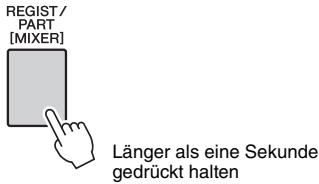
- Achten Sie darauf, nicht die Kanäle 9 und 10 zu transponieren. Im Allgemeinen sind diesen Kanälen Schlagzeug-Sets zugeordnet. Wenn Sie die Kanäle von Schlagzeug-Sets transponieren, ändern sich die gespielten Instrumente, die jeder Taste zugewiesen sind.

Einstellungen	Anzeige
Viertelnote	1/4
Vierteltriolen	1/6
Achtelnote	1/8
Achteltriolen	1/12
Sechzehntelnote	1/16
Sechzehnteltriolen	1/24
Zweiunddreißigstelnote	1/32
Achtelnote + Achteltriolen*	1/8+1/12
Sechzehntelnote + Achteltriolen*	1/16+1/12
Sechzehntelnote + Sechzehnteltriolen*	1/16+1/24

Die drei mit Sternchen (*) markierten Quantize-Einstellungen sind besonders praktisch, da hierdurch zwei verschiedene Notenwerte gleichzeitig quantisiert werden können. Wenn zum Beispiel im selben Kanal Achtelnoten und Achteltriolen vorkommen, werden bei Quantisierung nur der Achtelnoten alle Noten im Kanal gleichmäßig zu Achtelnoten quantisiert, wodurch der Trioleneffekt völlig eliminiert würde. Wenn Sie jedoch den Quantisierungswert Achtelnote + Achteltriolen verwenden, werden beide Notenwerte korrekt quantisiert.

5 Bearbeiten Sie die Parameter im Mixer-Display und stellen Sie das Tempo ein.

Halten Sie die Taste [REGIST/PART [MIXER]] länger als eine Sekunde gedrückt, um das Mixer-Display aufzurufen. Einzelheiten zu den Bedienvorgängen im Mixer-Display finden Sie in Kapitel 6 der Bedienungsanleitung. Verwenden Sie die TEMPO-Tasten, um das Tempo einzustellen.



Zur Rückkehr zum Song-Edit-Display drücken Sie die [EXIT]-Taste.

6 Drücken Sie die [▶/■]-Taste, um sich das Ergebnis Ihrer Einstellungen anzuhören.

Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 3–5.

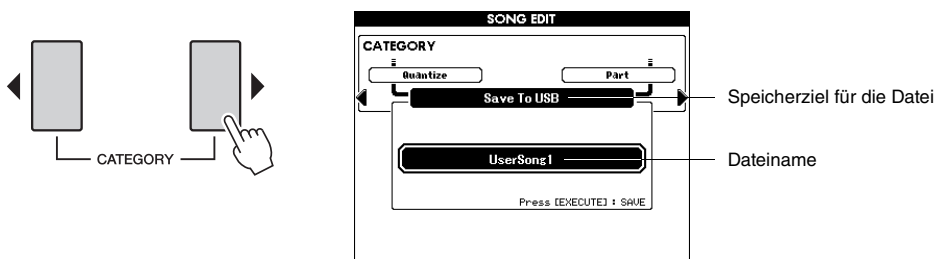
7 Zur Auswahl eines Speicherziels drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um „Save To USB“ oder „Save To USER“ auszuwählen. Drücken Sie dann gegebenenfalls die [USB]-Taste, um das Speicherziel umzuschalten.

Als Speicherziel für die Datei können Sie zwischen dem USB-Flash-Speicher und dem internen Speicher des Instruments wählen. Wenn Sie im USB-Flash-Speicher speichern möchten, wählen Sie im Display „Save To USB“; wenn Sie im internen Speicher speichern möchten, wählen Sie „Save To USER“. Durch Drücken der [USB]-Taste schalten Sie das Speicherziel zwischen USB-Flash-Speicher und internem Speicher um.

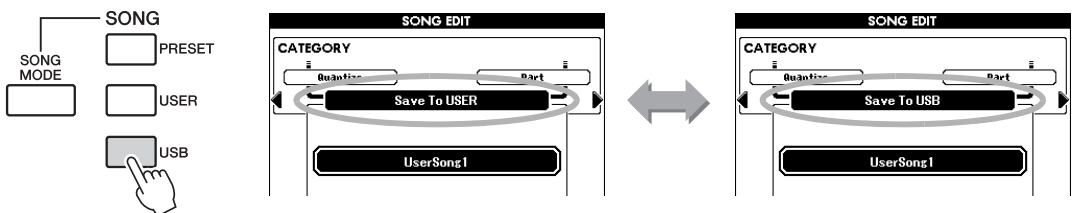
HINWEIS

- Wenn Sie die Datei in einem USB-Flash-Speicher speichern möchten, vergewissern Sie sich vorher, dass dieser an das Instrument angeschlossen ist.

Der in Schritt 1 ausgewählte Song-Name wird automatisch angezeigt.



Umschalten des Speicherziels

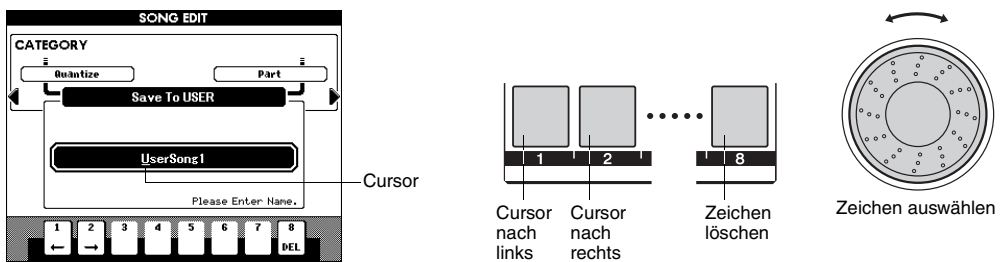


8 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um das Speicherziel zu bestätigen.

9 Ändern Sie den Dateinamen, falls nötig.

Unter dem ersten Zeichen des Dateinamens erscheint ein Cursor.

- Mit der Registration-Memory-Taste [1] bewegen Sie den Cursor nach links, mit [2] nach rechts.
- Benutzen Sie das Wählrad, um ein Zeichen für die aktuelle Cursorposition auszuwählen. Die folgenden verschiedenen Zeichen stehen zur Verfügung: [A]–[Z], [a]–[z], [0]–[9], [!], [#], [\$], [%], [&], ['], [(, [)], [-], [^], [@], [{, [}], [], []
- Mit der Registration-Memory-Taste [8] löschen Sie das an der Cursorposition befindliche Zeichen.



10 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste. Wenn Sie im Display zur Bestätigung aufgefordert werden, drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um den Speichervorgang auszuführen, oder die [- / NO]-Taste, wenn Sie ihn abbrechen möchten.

Falls Sie einen vorhandenen Dateinamen angegeben haben, werden Sie im Display zur Bestätigung aufgefordert. Drücken Sie [EXECUTE] oder [+ / YES], wenn die Datei überschrieben werden soll, oder [- / NO] zum Abbrechen. Wenn der Vorgang beendet ist, erscheint kurz die Meldung „Completed“ (Abgeschlossen), und es wird zum vorigen Display zurückgeschaltet.

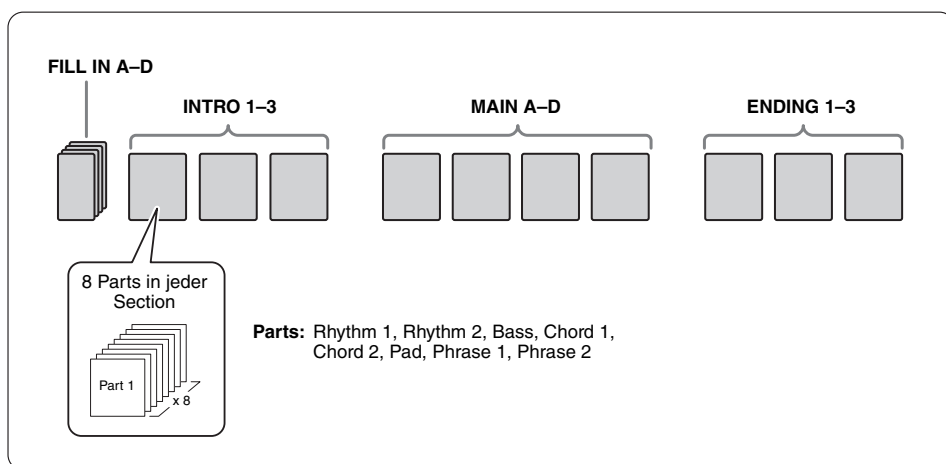
11 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das Song-Edit-Display zu verlassen.

Erstellen/Bearbeiten eigener Styles (Style Creator)

Dieses Instrument besitzt eine **Style-Creator-Funktion**, mit der Sie eigene Styles aufnehmen und speichern können. Aufgenommene Styles können genau wie Preset-Styles abgespielt werden.

Style-Struktur

Style-Daten bestehen aus vierzehn Sections, die jeweils acht separate Parts besitzen.



Mit dem Style Creator können Sie einen Style erstellen, indem Sie die einzelnen Parts separat aufnehmen oder Pattern-Daten von anderen vorhandenen Styles importieren. Nachfolgend sind einige der Unterschiede zwischen der Style- und der Song-Aufzeichnung aufgeführt:

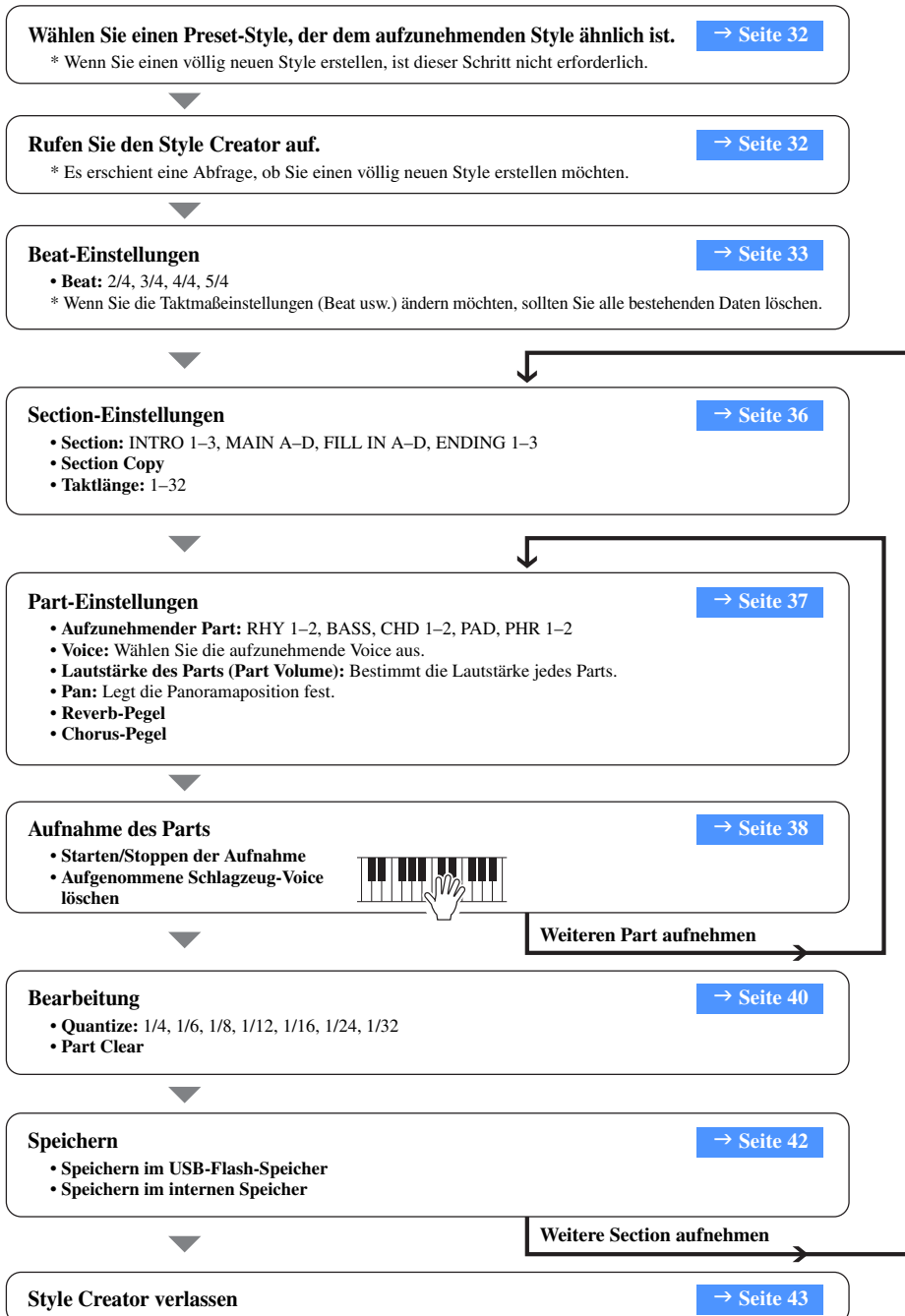
• Loop-Aufnahme

Bei der Style-Wiedergabe werden mehrere Takte eines Rhythmus-Patterns in einer „Schleife“ wiederholt; auch die Style-Aufzeichnung erfolgt unter Verwendung von Schleifen. Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme mit einer zwei Takte langen Main-Section starten, werden diese zwei Takte wiederholt aufgezeichnet. Aufgenommene Noten werden von der nächsten Wiederholung an wiedergegeben, so dass Sie gleichzeitig aufnehmen und das zuvor aufgezeichnete Material anhören können.

• Overdub-Aufnahme

Bei dieser Methode wird auf einer Spur, auf der bereits Daten aufgezeichnet sind, neues Material aufgenommen, ohne die vorhandenen Daten zu löschen. Bei der Style-Aufnahme werden aufgezeichnete Daten nicht gelöscht, es sei denn, Sie verwenden Funktionen wie „Rhythm Clear“ ([Seite 39](#)) und „Part Clear“ ([Seite 41](#)). Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme einer zwei Takte langen Main-Section starten, werden diese zwei Takte ständig wiederholt. Aufgezeichnete Noten werden von der nächsten Wiederholung an wiedergegeben, so dass Sie gleichzeitig der Schleife neues Material hinzufügen und das zuvor aufgezeichnete Material anhören können. Wenn Sie einen Style auf der Grundlage eines vorhandenen internen Styles erstellen, dann wird die Overdub-Aufnahme nur auf die Rhythmus-Kanäle angewendet. Bei allen anderen Kanälen (außer Rhythmus) müssen die ursprünglichen Daten vor der Aufzeichnung gelöscht werden.

Verwendung des Style Creator



* Drücken Sie jederzeit (jedoch nicht während der Aufnahme) die [EXIT]-Taste, um den Style Creator zu verlassen. Wenn die Speicherung der aufgezeichneten Daten abgeschlossen ist, können Sie den Style Creator verlassen. Wenn die Speicherung der aufgezeichneten Daten nicht abgeschlossen ist, erscheint eine Abfrage, ob Sie den Style Creator verlassen möchten, ohne die Daten zu speichern. Drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um den Style Creator zu verlassen, oder die [- / NO]-Taste, um den Vorgang abzubrechen.

Aufrufen des Style Creator

1 Wählen Sie einen Preset-Style, der dem aufzunehmenden Style ähnlich ist.

Sie können auch einen der User-Styles oder einen Style in einem USB-Flash-Speicher auswählen (Seite 20).

Wenn Sie einen völlig neuen Style erstellen, ist dieser Schritt nicht erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass sich das Instrument im Style-Modus befindet, und fahren Sie dann mit dem nächsten Schritt fort. (Wenn die [Song Mode]-Taste leuchtet, drücken Sie die Taste, um in den Style-Modus zu schalten.)

2 Drücken Sie die [REC]-Taste, um das Style-Creator-Display aufzurufen.



Es erscheint eine Abfrage, ob Sie die ursprünglichen Daten löschen (verwerfen) und einen völlig neuen Style erstellen möchten.



HINWEIS

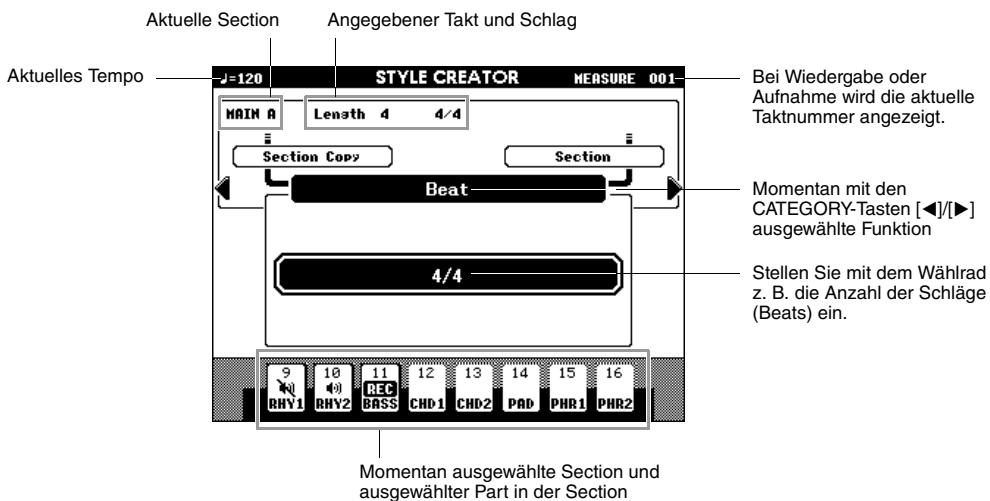
- Falls im Instrument nicht mehr genügend Speicherplatz frei ist, um die Daten zu speichern, erscheint im Display eine entsprechende Meldung. Löschen Sie nicht benötigte Daten vom Instrument, um freien Speicherplatz zu schaffen.

HINWEIS

- Stellen Sie vor der Aufnahme die Lautstärke der einzelnen Spuren ein. Sie können die Lautstärke der einzelnen Spuren mit der Mixer-Funktion einstellen, bevor Sie mit Schritt 2 fortfahren. Näheres hierzu finden Sie in Kapitel 6 der Bedienungsanleitung.

3 Wenn Sie einen völlig neuen Style erstellen, drücken Sie die [+ / YES]-Taste. Wenn Sie einen Style mit Hilfe von Daten aus einem vorhandenen Style (Schritt 1) erstellen, drücken Sie die [- / NO]-Taste.

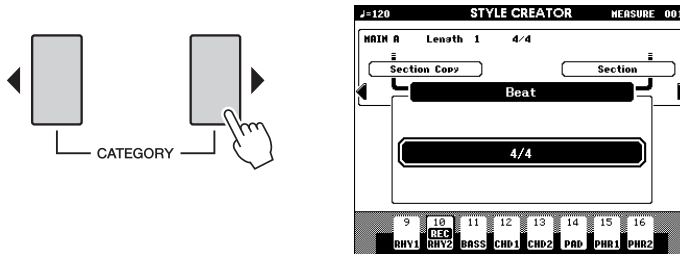
Das Style-Creator-Display wird angezeigt.



Beat-Einstellungen

Wenn Sie einen völlig neuen Style erstellen, müssen Sie das Taktmaß einstellen. Wenn Sie einen vorhandenen Style mit seinem ursprünglichen Taktmaß verwenden, ist keine Beat-Einstellung erforderlich; fahren Sie mit „Section-Einstellungen“ fort.

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Beat“ (Taktmaß) im Display erscheint.

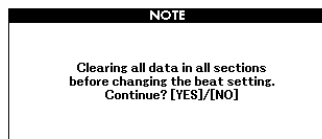


- 2 Drehen Sie das Wählrad und wählen Sie das Taktmaß aus.

Wertebereich: 2/4, 3/4, 4/4, 5/4

- 3 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um das Taktmaß einzustellen.

Wenn Sie einen Style auf der Grundlage eines vorhandenen Styles erstellen, erscheint die folgende Meldung.



Drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um alle Sections in dem Style zu löschen (verwerfen).

Section-Einstellungen

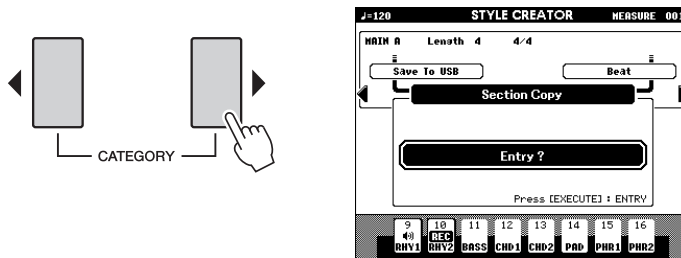
Der Style Creator stellt die folgenden zwei Basisverfahren zur Verfügung:

- **Auf der Tastatur gespielte Parts aufnehmen (Echtzeitaufnahme)**
 - Führen Sie die Vorgänge „Auswählen einer Section“ und „Beat-Einstellungen“ durch und fahren Sie dann mit „Part-Einstellungen“ fort.
- **Verschiedene Sections aus vorhandenen Styles zusammensetzen**
 - Führen Sie die Funktion „Section Copy“ aus.

Kopieren einer Section

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine eigene Section durch Abändern einer vorhandenen Section oder durch Zusammensetzen von Sections aus anderen vorhandenen Styles erstellen möchten.

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Section Copy“ (Section kopieren) im Display erscheint.

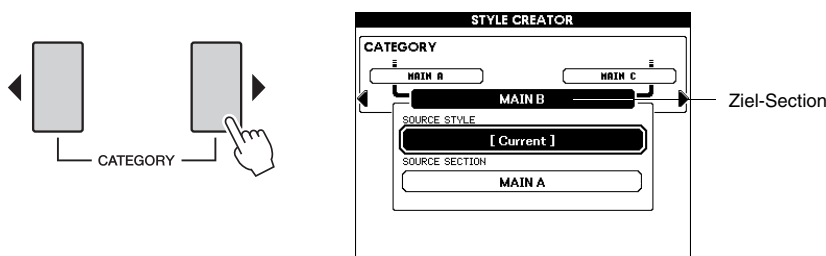


- 2 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um die Section-Copy-Funktion auszuführen.



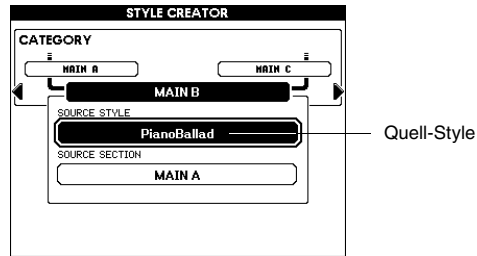
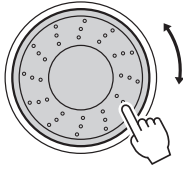
- 3 Drücken Sie die CATEGORY-Tasten [◀]/[▶] oder drücken Sie direkt die SECTION-Taste im STYLE-CONTROL-Bereich, um die gewünschte Section auszuwählen, in die Sie kopieren möchten (Kopierziel).

Einstellungen: INTRO 1–3, MAIN A–D, FILL IN A–D, ENDING 1–3



4 Drehen Sie das Wählerad oder drücken Sie direkt eine der Auswahltasten für die STYLE-Kategorie, um einen Quell-Style auszuwählen.

Sie können den momentan in Bearbeitung befindlichen Style auswählen.
Wählen Sie mit dem Wählerad den Display-Eintrag [Current] aus.

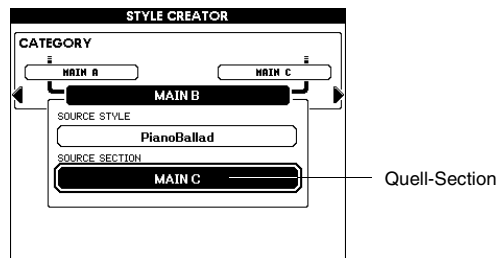


HINWEIS

- Wenn die Kopierquell- und die Kopierziel-Section unterschiedliche Taktlängen haben, wird die Taktlänge der Kopierquelle verwendet. Wenn die Taktmaße verschieden sind, wird das Taktmaß des Kopierziels verwendet.

5 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um den Quell-Style einzustellen.

Jetzt können Sie eine Quell-Section auswählen.



6 Wählen Sie mit dem Wählerad eine Quell-Section aus.

Einstellungen: INTRO 1–3, MAIN A–D, FILL IN A–D, ENDING 1–3
Um den Section-Copy-Vorgang abubrechen, drücken Sie die [EXIT]-Taste.

7 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um den Section-Copy-Vorgang auszuführen.

8 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um die Section-Copy-Funktion zu verlassen.

Das Display kehrt wieder zu dem oben in Schritt 2 zurück.

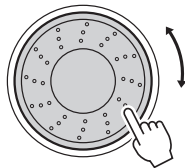
HINWEIS

- Je nach der Datengröße der Quell- und Ziel-Sections kann es sein, dass sich die Quell-Section nicht vollständig in die Ziel-Section kopieren lässt, weil der Speicherplatz nicht ausreicht. In diesem Fall werden möglicherweise einige Teile der Quell-Section kopiert, andere hingegen nicht.

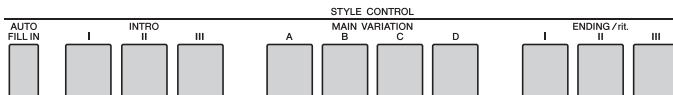
Auswählen einer aufzunehmenden Section

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Section“ im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad oder drücken Sie direkt die SECTION-Taste im STYLE-CONTROL-Bereich, um eine aufzunehmende Section auszuwählen.

Einstellungen: INTRO 1–3, MAIN A–D, FILL IN A–D, ENDING 1–3



oder



HINWEIS

- Sie können auch eine der FILL-IN-Sections A–D auswählen, indem Sie die [AUTO FILL IN]-Taste drücken und FILL IN A–D mit dem Wählrad auswählen.

- 3 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um die Section einzustellen.

Die Taste der aufzunehmenden Section leuchtet rot. Wenn Sie eine FILL-IN-Section A–D zur Aufnahme auswählen, blinkt die entsprechende MAIN-VARIATION-Taste A–D.

Einstellen der Taktlänge

Achten Sie, wenn Sie einen völlig neuen Style erstellen möchten, darauf, die Taktlänge einzustellen. Wenn Sie einen vorhandenen Style verwenden, nehmen Sie die Einstellung nach Bedarf vor. Die Taktlänge der FILL-IN-Section können Sie nicht einstellen, weil die FILL-IN-Section auf einen Takt festgelegt ist.

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Length“ (Länge) im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad und wählen Sie die gewünschte Taktlänge.
Wertebereich: 1–32
- 3 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um die Taktlänge einzustellen.

HINWEIS

- Wenn Sie eine geringere als die vorhandene Taktlänge einstellen, werden die Daten der überzähligen Takte gelöscht.

Part-Einstellungen

Auswählen eines Aufnahme-Parts

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Part“ im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad und wählen Sie einen Aufnahme-Part aus.
Wertebereich: RHYTHM 1–2, BASS, CHORD 1–2, PAD, PHRASE 1–2
- 3 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um den Part einzustellen.
Die Taste, die dem aufzunehmenden Part entspricht, leuchtet rot.

HINWEIS

- Sie können den Part auch auswählen, indem Sie die [REC]-Taste gedrückt halten und die entsprechende Part-Taste ([RHY 1]–[PHR 2]) drücken.

Auswählen einer Voice

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Voice“ im Display erscheint.
- 2 Drücken Sie die gewünschte Auswahl Taste für die VOICE-Kategorie, um die Voice-Kategorie auszuwählen.
- 3 Wählen Sie die Voice mit dem Wählrad aus.
Wertebereich: Wenn **RHY 1** als Part ausgewählt ist, können alle Voices ausgewählt werden.
Wenn **RHY 2** als Part ausgewählt ist, können nur Schlagzeug-Voices ausgewählt werden.
Wenn **ein anderer Part** ausgewählt ist, können alle Voices außer Schlagzeug-Voices ausgewählt werden.

Part Volume (Part-Lautstärke)

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Part Volume“ (Part-Lautstärke) im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad und stellen Sie die Part-Lautstärke ein.
Wertebereich: 0–127

Pan (Panorama)

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Pan“ (Panorama) im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad und stellen Sie die Pan-Position ein.
Wertebereich: 0–64–127

Reverb Level (Reverb-Pegel)

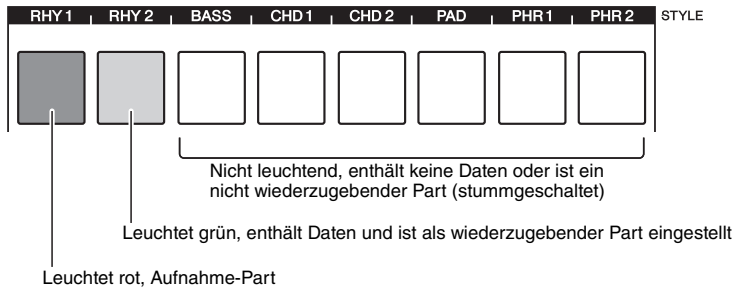
- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Reverb Level“ (Reverb-Pegel) im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad und stellen Sie die Halltiefe ein.
Wertebereich: 0–127

Chorus Level (Chorus-Pegel)

- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Chorus Level“ (Chorus-Pegel) im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Wählrad und stellen Sie den Chorus-Anteil ein.
Wertebereich: 0–127

Aufnahme-Part

Anzeigen der Part-Tasten



Aufnehmen eines Rhythmus-Parts

Wenn Sie auf [Seite 37](#) einen Rhythmus-Part für die Aufnahme auswählen, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

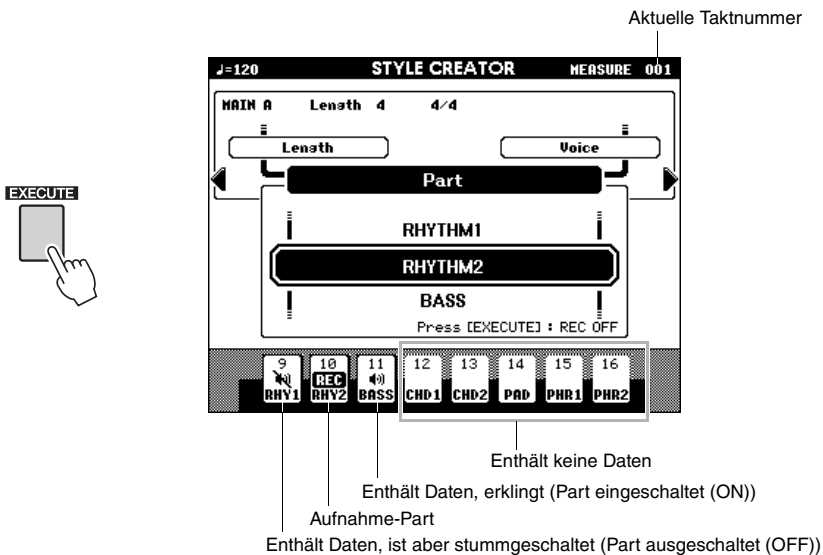
1 Achten Sie darauf, dass der gewünschte Rhythmus-Part „RHY 1“ oder „RHY 2“ für die Aufnahme ausgewählt ist.

Die Taste, die dem aufzunehmenden Part entspricht, leuchtet rot.

In diesem Zustand erscheint außerdem im Display bei dem aufzunehmenden Part ein REC-Symbol.

HINWEIS

- Der von Ihnen ausgewählte Part kann geändert werden, wenn Sie die Section erneut auswählen.



Spielen Sie auf der Tastatur, um zu prüfen, ob die richtigen Schlagzeug-Voices zu hören sind. Während der Aufnahme können Sie die Parts (mit Ausnahme des aufzunehmenden Parts) stummschalten, indem Sie einfach die [PART]-Taste drücken, so dass das MUTE-Symbol für den Part angezeigt wird. Außerdem ändert sich die Farbe der [PART]-Taste von Grün zu nicht leuchtend.

Falls Sie Ihren Part vor Beginn der Aufnahme probieren möchten, drücken Sie die [EXECUTE]-Taste. Das REC-Symbol des Parts im Display erlischt. In dieser Situation können Sie durch Drücken der [START/STOP]-Taste zu probieren beginnen. Schalten Sie zurück in die Part-Aufnahmebereitschaft, nachdem Sie durch Drücken der [START/STOP]-Taste die Probe beenden. Anschließend drücken Sie die [EXECUTE]-Taste.

2 Drücken Sie die [START/STOP]-Taste, um mit der Aufnahme zu beginnen.

3 Spielen Sie auf der Tastatur und zeichnen Sie die Schlagzeug-Voices auf.

Da der gesamte Style wiederholt abgespielt wird, können Sie zu beliebigen Zeitpunkten Noten einspielen.

4 Drücken Sie die [START/STOP]-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

■ Löschen der aufgenommenen Schlagzeug-Voices

Um die aufgenommenen Schlagzeug-Voices nach gestarteter Aufnahme (siehe oben, Schritt 2 des Aufnahmevorgangs) zu löschen, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

- 1 Halten Sie die [-]-Taste gedrückt und spielen Sie die Taste(n) der zu löschenden Events der Voice.
- 2 Drücken Sie zum Beenden des Löschvorgangs die [START/STOP]-Taste.

HINWEIS

- Mit diesem Vorgang lassen sich nur Daten im Rhythmus-Part löschen; nicht aber andere Parts (z. B. Bassnoten oder Akkorde).

Aufnahmen von Bass-, Akkord-, Pad- und Phrase-Parts

Wenn Sie auf [Seite 38](#) einen Nicht-Rhythmus-Part für die Aufnahme auswählen, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

1 Stellen Sie sicher, dass der gewünschte Part (Nicht-Rhythmus-Part) zur Aufnahme ausgewählt ist.

Die Taste, die dem aufzunehmenden Part entspricht, leuchtet rot.

In diesem Zustand erscheint außerdem im Display bei dem aufzunehmenden Part ein REC-Symbol.

HINWEIS

- Der von Ihnen ausgewählte Part kann geändert werden, wenn Sie die Section erneut auswählen.

2 Drücken Sie die [START/STOP]-Taste, um mit der Aufnahme zu beginnen.

3 Spielen Sie auf der Tastatur und zeichnen Sie Ihr Spiel auf.

Regeln für die Aufnahme von Nicht-Rhythmus-Parts:

Informationen über die Aufnahme auf Nicht-Rhythmus-Parts (Parts außer RHY1, 2) finden Sie im nachstehenden Abschnitt; verwenden Sie in diesem Fall zum CM7-Akkord passende Noten.

- Verwenden Sie zum Aufzeichnen der Bass- und Phrase-Parts nur die Noten der CM7-Tonleiter (d. h. C, D, E, G, A und H).
- Verwenden Sie zum Aufzeichnen der Akkord- und Pad-Parts nur Noten des C-Akkords (d. h. C, E, G und H).



C = Akkordnote
C, R = Empfohlene Note

Die Begleitautomatik (Style-Wiedergabe) wird unter Verwendung der hier aufgezeichneten Daten entsprechend den auf der Tastatur gespielten Akkordwechseln umgewandelt. Der Akkord, der die Grundlage dieser Notenumwandlung bildet und als Quellakkord bezeichnet wird, ist standardmäßig auf CM7 eingestellt (wie im Beispiel oben).

HINWEIS

- Für die Sections INTRO und ENDING können Sie alle Akkorde oder Akkordfolgen ganz nach Wunsch verwenden. Wenn Sie beim Aufzeichnen der einzelnen Sections die Section-Wechsel im Kopf behalten (Intro → Main → Fill in → Main → Ending), können Sie bessere Ergebnisse erzielen.

4 Drücken Sie die [START/STOP]-Taste, um die Aufnahme zu beenden.

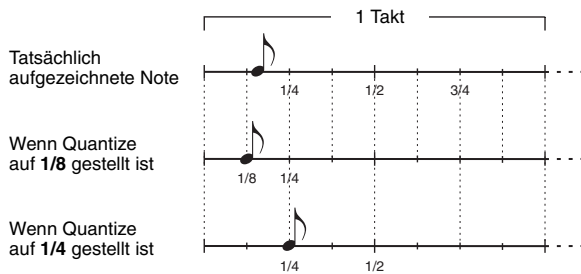
Nehmen Sie andere Parts in anderen Sections auf.

5 Speichern Sie die Style-Daten ([Seite 42](#)).

Bearbeitung (Quantisieren und Löschen von Parts)

Quantize

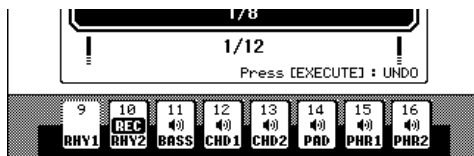
Mit dieser Funktion können Sie das Timing aller aufgenommenen Noten korrigieren.



- 1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Quantize“ (Quantisieren) im Display erscheint.
- 2 Drehen Sie das Währad und stellen Sie den Quantisierungswert ein.
Einstellungen: 1/4, 1/6, 1/8, 1/12, 1/16, 1/24, 1/32
- 3 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste.



Die „UNDO“-Meldung erscheint.



HINWEIS

- Wenn kein aufgenommener Part angegeben wird, lässt sich Quantize nicht einstellen. Geben Sie den aufzunehmenden Part ein und verwenden Sie dann die Quantize-Funktion.
- Das Rückgängig-Symbol (Undo) im Display verschwindet, sobald Sie das aktuelle Display verlassen.

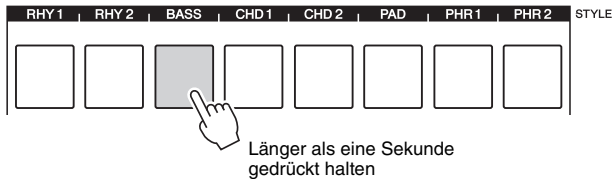
- 4 Drücken Sie erneut die [EXECUTE]-Taste, falls Sie den jeweils letzten Quantize-Wert wiederherstellen möchten.

Löschen eines aufgenommenen Parts

Wählen Sie die zu löschende Section, und folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Part Clear“ (Part löschen) im Display erscheint.

2 Um einen Part zum Löschen auszuwählen, halten Sie die Taste des gewünschten Parts länger als eine Sekunde gedrückt.



HINWEIS

- Sie können den Part auch mit dem Wählrad auswählen. Drücken Sie in diesem Fall zum Löschen die [EXECUTE]-Taste.

Eine Abfrage zur Bestätigung erscheint.

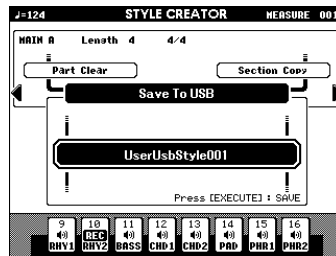
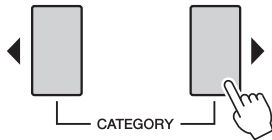
3 Drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um den ausgewählten Part zu löschen.

Speichern der Daten

Speichern Sie die aufgezeichneten Daten. Als Speicherziel können Sie entweder den USB-Flash-Speicher oder den internen Speicher auswählen. Wenn Sie die Datei in einem USB-Flash-Speicher speichern möchten, schließen Sie einen geeigneten USB-Flash-Speicher an der USB-TO-DEVICE-Buchse an.

1 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „Save To USB“ oder „Save To USER“ im Display erscheint.

Es wird automatisch eine neue User-Style-Nummer vergeben und im Display angezeigt.



HINWEIS

- Wenn Sie eine User-Style-Nummer auswählen, die bereits Daten enthält, werden die vorherigen Daten gelöscht und mit den Neuen überschrieben.

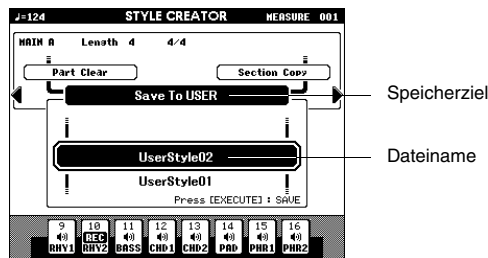
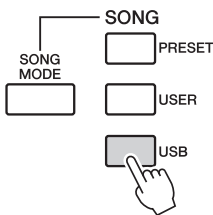
HINWEIS

- Um den Style Creator ohne Speichern zu verlassen, drücken Sie die [EXIT]-Taste und danach die [+]/YES-Taste.
- Es können maximal 50 Style-Dateien gespeichert werden.

2 Drücken Sie gegebenenfalls die [USB]-Taste, um das Speicherziel umzuschalten.

Durch Drücken der [USB]-Taste schalten Sie das Speicherziel zwischen USB-Flash-Speicher und internem Speicher um. Wenn Sie im USB-Flash-Speicher speichern möchten, wählen Sie im Display „Save To USB“; wenn Sie im internen Speicher speichern möchten, wählen Sie „Save To USER“. Für die Datei wird automatisch ein Name vorgegeben.

Wenn Sie „Save To USER“ als Speicherziel auswählen, werden die aufgezeichneten Daten auf der [EXPANSION/USER]-Taste gespeichert.

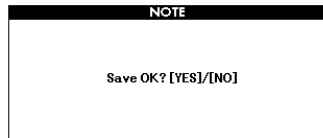


- Wenn Sie eine vorhandene User-Style-Datei überschreiben möchten, wählen Sie mit dem Wähler die Datei aus, und fahren Sie dann mit Schritt 3 fort.

3 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste, um das Speicherziel einzustellen.

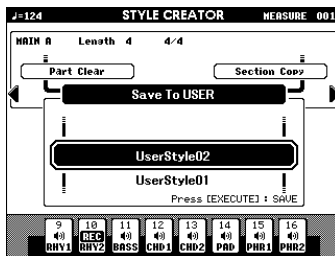


Eine Abfrage zur Bestätigung erscheint.



4 Drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um den Speichervorgang auszuführen.

Nach beendetem Speichervorgang erscheint die folgende Anzeige im Display. Der Style wird automatisch im SFF-GE-Format gespeichert.



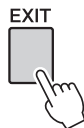
Sie können zurückkehren und weitere Sections mit den Section-Einstellungen bearbeiten (Seite 34) und dann nach Bedarf zusätzliche Parts aufnehmen.

HINWEIS

- Wenn Sie eine User-Style-Nummer verwenden, die bereits Daten enthält, erscheint die Abfrage „Overwrite?“ (Überschreiben?). Wenn Sie speichern und die alten Daten überschreiben möchten, drücken Sie die [+ / YES]-Taste.

Style Creator verlassen

Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um den Style Creator zu verlassen.



Wenn keine Speicherung der aufgezeichneten Daten durchgeführt wurde, erscheint eine Abfrage, ob Sie den Style Creator verlassen möchten, ohne die Daten zu speichern. Drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um den Style Creator zu verlassen, oder die [- / NO]-Taste, um den Vorgang abzubrechen.

Löschen eines User-Styles

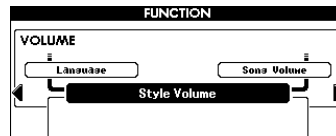
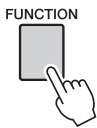
- 1 Drücken Sie die [FILE MENU]-Taste.
- 2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Eintrag „User Delete“ oder „USB Delete“ im Display erscheint. Wählen Sie „User Delete“, wenn Sie einen User-Style auf einer [EXPANSION / USER]-Taste löschen möchten, oder wählen Sie „USB Delete“, wenn Sie eine User-Style-Datei in einem USB-Flash-Speicher löschen möchten.
- 3 Wählen Sie mit dem Wählrad die zu löschende User-Style-Datei aus.
- 4 Drücken Sie die [EXECUTE]-Taste.
- 5 Drücken Sie die [+ / YES]-Taste, um die Datei zu löschen.

Die Funktionen („Functions“)

Im Function-Display können Sie detaillierte Einstellungen für das Instrument vornehmen wie zum Beispiel Feineinstellung der Tonhöhe, Anpassung des Lautstärkeverhältnisses zwischen Wiedergabe und Ihrem eigenen Spiel, effektbezogene Einstellungen und weiteres mehr. Hier stehen insgesamt 60 Einträge zur Auswahl.

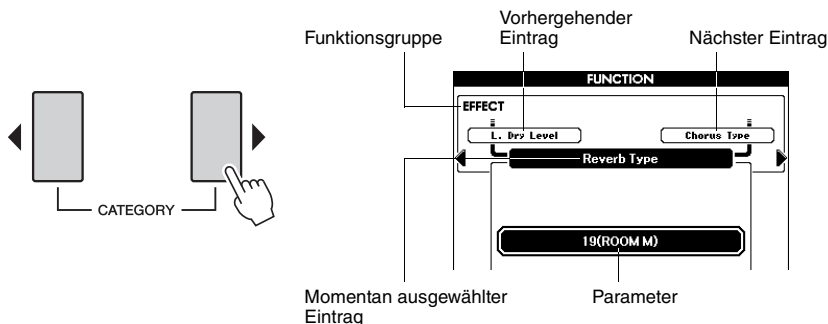
Bedienung

- 1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste, um das Function-Display aufzurufen.



- 2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], bis der Anzeigename der Funktion im Display erscheint.

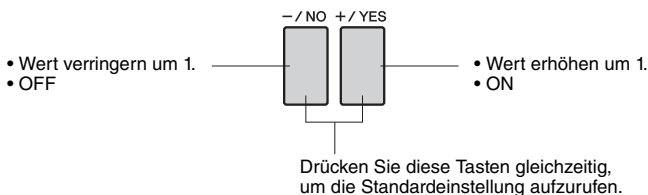
Schauen Sie sich die Funktionsliste an, die auf [Seite 45](#) beginnt. Der Name des vorhergehenden Eintrags in der Liste erscheint oben links, der des nächsten Eintrags oben rechts neben dem aktuell ausgewählten Eintrag.



- 3 Stellen Sie die Parameter mit dem Wähler oder den Tasten [-/NO] und [+/YES] ein.

Die Tasten [-/NO] und [+/YES] werden verwendet, um Einstellungen vom Typ EIN/AUS vorzunehmen: [+/YES] = ON (Ein), [-/NO] = OFF (Aus).

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [-/NO] und [+/YES], um wieder die Standardeinstellung (mit Ausnahme des Anfangs-Setups von MIDI) aufzurufen.



Einige Funktionseinstellungen werden gespeichert, sobald sie geändert werden. Um alle ursprünglichen Werkseinstellungen wiederherzustellen, führen Sie den Vorgang „Backup Clear“ aus, der unter „Initialisierung“ in der Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Funktionsliste

Eintrag (Display)	Bereich/ Einstellungen	Standard- einstellung	Beschreibung
VOLUME			
Style Volume	000–127	100	Bestimmt die Lautstärke des Styles.
Song Volume	000–127	100	Legt die Lautstärke des Songs fest.
OVERALL			
Tuning	415,3-466,2Hz	440,0Hz	Stellt die Tonhöhe des Instruments ein.
Pitch Bend Range	01–12	2	Gibt den Bereich der Tonhöhenverschiebung (Pitch Bend) in Halbtönen an.
Split Point	036–096 (C1–C6)	054 (F#2)	Bestimmt den Split-Punkt auf der Tastatur (die höchste Taste der Split Voice) und teilt die Tastatur dadurch in zwei Bereiche auf: einen linken (unteren) für die Split Voice und einen rechten (oberen) für die Main Voice. „Split Point“ und „Accompaniment Split Point“ (Tastaturbereich für die Begleitung) werden automatisch auf den gleichen Wert eingestellt.
Touch Sensitivity	1 (Soft), 2 (Medium), 3 (Hard)	2 (Medium)	Legt die Anschlagempfindlichkeit der Tastatur fest. Kleine Werte bewirken bereits bei schwachem Tastenanschlag eine hohe Lautstärke. Bei großen Werten müssen die Tasten relativ hart angeschlagen werden, um die maximale Lautstärke zu erzielen.
Chord Fingering	1 (Multi Finger), 2 (FullKeyboard) 3 (AI Finger)	1 (Multi Finger)	Stellt den Akkorderkennungsmodus bzw. die Akkordgrifftechnik ein. Im Multi-Finger-Modus (Mehrfingermodus) werden sowohl normale Akkorde als auch einfache Akkorde erkannt, die links vom Split-Punkt gespielt werden. Im Full-Keyboard-Modus (Volltastaturmodus) werden an beliebiger Stelle der Tastatur gespielte normale Akkorde erkannt und zusätzlich erklingen ihre Töne. Der AI-Finger-Modus (AI = „Artificial Intelligence“, künstliche Intelligenz) entspricht grundsätzlich dem Multi-Finger-Modus, außer dass weniger als drei Noten gespielt werden können, um die Akkorde anzugeben (basierend auf dem zuvor gespielten Akkord usw.). Im AI-Finger-Modus werden jedoch nicht die in der Bedienungsanleitung beschriebenen einfachen Akkorde erkannt.
SCALE TUNE			
Scale	EQUAL, PURE MAJOR, PURE MINOR, PYTHAGOREAN, MEAN-TONE, WERCKMEISTER, KIRNBERGER, ARABIC1, ARABIC2	EQUAL	Stellt die Skala (Tonleiter) ein. Die einzelnen Skalen werden in der Bedienungsanleitung näher erläutert.
Base Note	C, C#, D, Eb, E, F, F#, G, Ab, A, Bb, B (engl. Bb = Note B, engl. B = Note H)	C	Wählt den Grundton für die Funktion „Scale Tune“ aus.
Scale Tune	Noten: C, C#, D, Eb, E, F, F#, G, Ab, A, Bb, B (engl. Bb = Note B, engl. B = Note H) Cent: -64–63	Note: C Cent: 0	Stellt die Tonhöhen der Töne der Skala einzeln ein, um eine eigene Tonleiter zu erstellen.
Part Select	MAIN/DUAL: ON/OFF LEFT: ON/OFF STYLE: ON/OFF	MAIN/DUAL: ON LEFT: OFF STYLE: OFF	Wählt den Part aus, auf den die voreingestellte Scale-Tune-Stimmung oder die eigene Tonleiter angewendet wird. Die Parts „MAIN/DUAL“ und „LEFT“ sind Tastatur-Voices, der Part „STYLE“ ist die Style-Wiedergabe.
External Scale Tune	OFF, ON (KEYBOARD)	OFF	Wählt den Part aus, auf den die von einem externen MIDI-Gerät empfangene Scale-Tune-MIDI-Meldungen angewendet werden. Bei der Standardeinstellung „OFF“ (Aus) werden MIDI-Meldungen auf die Song-Kanäle 1–16 angewendet, jedoch nicht auf das Tastaturspiel. Wenn Sie dies auf „ON (KEYBOARD)“ setzen, werden die MIDI-Meldungen wie folgt auf das Tastaturspiel angewendet: Kanal 1 = Main Voice, Kanal 2 = Dual Voice und Kanal 3 = Left Voice; die anderen Kanäle haben keine Wirkung.
REGIST FREEZE			
Freeze Group Setting	STYLE: ON/OFF VOICE: ON/OFF TEMPO: ON/OFF TRANSPOSE: ON/OFF SCALE: ON/OFF	STYLE: ON VOICE: OFF TEMPO: ON TRANSPOSE: OFF SCALE: OFF	Wählt eine Freeze-Gruppe aus, die nicht aufgerufen werden soll.
MAIN VOICE			
Main Volume	000–127	*	Legt die Lautstärke der Main Voice fest.
Main Octave	-2→+2	*	Bestimmt die Oktavlage (d. h. den Tonumfang) der Main Voice.

Eintrag (Display)	Bereich/ Einstellungen	Standard- einstellung	Beschreibung
Main Pan	000–64–127 (Left - Center - Right)	*	Bestimmt die Panoramaposition der Main Voice im Stereoklangbild. Durch den Wert „0“ wird der Klang im Klangbild ganz nach links verschoben; durch den Wert „127“ ganz nach rechts.
Main Reverb Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Main Voice, der dem Reverb-Effekt zugeführt wird.
Main Chorus Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Main Voice, der dem Chorus-Effekt zugeführt wird.
Main DSP Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Main Voice, der dem DSP-Effekt zugeführt wird.
Main Dry Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des unverarbeiteten Signals der Main Voice, der erklingt (keine Reverb-, Chorus- oder DSP-Effektverarbeitung).
DUAL VOICE			
Dual Volume	000–127	*	Legt die Lautstärke der Dual Voice fest.
Dual Octave	-2→+2	*	Bestimmt die Oktavlage (d. h. die Tonhöhe auf der Tastatur) der Dual Voice.
Dual Pan	000–64–127 (Left - Center - Right)	*	Bestimmt die Panoramaposition der Dual Voice im Stereoklangbild. Durch den Wert „0“ wird der Klang im Klangbild ganz nach links verschoben; durch den Wert „127“ ganz nach rechts.
Dual Reverb Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Dual Voice, der dem Reverb-Effekt zugeführt wird.
Dual Chorus Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Dual Voice, der dem Chorus-Effekt zugeführt wird.
Dual DSP Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Dual Voice, der dem DSP-Effekt zugeführt wird.
Dual Dry Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des unverarbeiteten Signals der Dual Voice, der erklingt (keine Reverb-, Chorus- oder DSP-Effektverarbeitung).
LEFT VOICE			
Left Volume	000–127	*	Bestimmt die Lautstärke der Left Voice.
Left Octave	-2→+2	*	Bestimmt die Oktavlage der Left Voice.
Left Pan	000–64–127 (Left - Center - Right)	*	Bestimmt die Panoramaposition der Left Voice im Stereo-Klangbild. Durch den Wert „0“ wird der Klang im Klangbild ganz nach links verschoben; durch den Wert „127“ ganz nach rechts.
Left Reverb Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Left Voice, der dem Reverb-Effekt zugeführt wird.
Left Chorus Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Signals der Left Voice, der dem Chorus-Effekt zugeführt wird.
Left DSP Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des Left-Voice-Signals, der dem DSP-Effekt zugeführt wird.
Left Dry Level	000–127	*	Bestimmt den Anteil des unverarbeiteten Signals der Left Voice, der erklingt (keine Reverb-, Chorus- oder DSP-Effektverarbeitung).
EFFECT			
Reverb Type	01–36	**	Bestimmt den Reverb-Typ, wobei Reverb auch ausgeschaltet werden kann (36).
Chorus Type	01–45	**	Bestimmt den Chorus-Typ, wobei Chorus auch ausgeschaltet werden kann (45).
DSP Type	001–239	*	Bestimmt den DSP-Typ, wobei DSP auch ausgeschaltet werden kann (239).
Master EQ Type	1 (Speaker 1), 2 (Speaker 2), 3 (Headphones), 4 (Line Out 1), 5 (Line Out 2)	1 (Speaker 1)	Wählt eine von fünf Master-Equalizer- (EQ-) Einstellungen, um je nach angeschlossenem Tonwiedergabesystem die bestmögliche Klangwiedergabe zu erreichen: die integrierten Lautsprecher des Instruments, Kopfhörer und externe Lautsprecher.
HARMONY			
Harmony Type	01–26	*	Bestimmt den Harmony-Typ.
Harmony Volume	000–127	*	Legt die Lautstärke des Harmonieeffekts fest.
PC			
PC Mode	PC1/PC2/OFF	OFF	Optimiert die MIDI-Einstellungen für das Senden/Empfangen von Spieldaten (MIDI) in einem praktischen Bedienvorgang.
MIDI			
Local	ON/OFF	ON	Bestimmt, ob die Tastatur des Instruments den internen Klangerzeuger steuert (ON) oder nicht (OFF).
External Clock	ON/OFF	OFF	Bestimmt, ob das Instrument zu seiner internen Clock (OFF) oder zu einem externen Clock-Signal (ON) synchronisiert.
Keyboard Out	ON/OFF	ON	Bestimmt, ob die beim Spielen auf der Tastatur des Instruments erzeugten Daten gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).

Eintrag (Display)	Bereich/ Einstellungen	Standard- einstellung	Beschreibung
Style Out	ON/OFF	OFF	Bestimmt, ob während der Style-Wiedergabe Style-Daten über USB TO HOST gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).
Song Out	ON/OFF	OFF	Bestimmt, ob während der Song-Wiedergabe Song-Daten über USB TO HOST gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).
Initial Setup	ON	–	Gibt Ihnen die Möglichkeit, eine „Momentaufnahme“ der MIDI-Daten sämtlicher Bedienfeld-Einstellungen sofort an einen Computer oder Sequenzer zu senden. Drücken Sie zum Senden der Daten die [+ / YES]-Taste. Verwenden Sie diese Funktion, bevor Sie beginnen, Ihr Tastaturspiel auf einem Sequenzer (DAW usw.) auf dem an der USB-TO-HOST-Buchse angeschlossenen Computer aufzuzeichnen. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Einstellungen genau so reproduziert werden, wie Sie sie vorgenommen haben, zusammen mit dem Rest der Aufnahme.
METRONOME			
Time Signature – Numerator	01–60	**	Bestimmt das Taktmaß des Metronoms.
Time Signature – Denominator	2, 4, 8, 16	**	Bestimmt die Länge jedes einzelnen Metronomschlags.
Bell	ON/OFF	ON	Bestimmt, ob ein Glockenton auf dem ersten Taktschlag jedes Taktes erklingt oder nicht.
Metronome Volume	000–127	100	Bestimmt die Lautstärke des Metronoms.
SCORE			
Quantize	1 (1/4 note), 2 (1/4 note triplet), 3 (1/8 note), 4 (1/8 note triplet), 5 (1/16 note), 6 (1/16 note triplet), 7 (1/32 note), 8 (1/32 note triplet)	***	Je nach den Song-Daten können Sie die Notendarstellung lesbarer gestalten, indem Sie die Zeitwerte der Noten korrigieren. Dies bestimmt die minimale zeitliche Auflösung (kleinster angezeigter Notenwert) des Songs. Wenn z. B. sowohl Viertelnoten als auch Achtelnoten im Song vorkommen, sollten Sie diesen Wert auf „Achtelnote“ einstellen. Noten oder Pausen, die kürzer als dieser Wert sind, werden im Notenbild nicht dargestellt.
Right - Part	GuideTrack 1–16, OFF	CH1	Bestimmt die Nummer der Führungsspur für den Part der rechten Hand. Diese Einstellung gilt für alle Songs mit Ausnahme der Preset-Songs. Auf dem Instrument aufgezeichnete Songs haben die Standardeinstellung.
Left - Part	GuideTrack 1–16, OFF	CH2	Bestimmt die Nummer der Führungsspur für den Part der linken Hand. Diese Einstellung gilt für alle Songs mit Ausnahme der Preset-Songs. Auf dem Instrument aufgezeichnete Songs haben die Standardeinstellung.
DEMO			
Demo Group	1 (Demo), 2 (Preset), 3 (User), 4 (Download), 5 (USB)	1 (Demo)	Legt die Songs fest, die über die [DEMO]-Taste wiedergegeben werden. Durch Drücken der [DEMO]-Taste werden die hier festgelegten Songs nacheinander abgespielt.
Demo Play Mode	1 (Normal), 2 (Random)	1 (Normal)	Legt die Reihenfolge der Song-Wiedergabe über die [DEMO]-Taste fest.
Demo Cancel	ON/OFF	OFF	Hier können Sie die Funktion „Demo Cancel“ ein- und ausschalten. Wenn eingeschaltet (ON), wird auch dann kein Song abgespielt, wenn die [DEMO]-Taste gedrückt wird.
UTILITY			
TG Mode	XG/Normal	NORMAL	Bestimmt, ob ein externer Song korrekt im XG-Format abgespielt wird oder nicht. In der Einstellung XG werden externe Songs korrekt im XG-Format wiedergegeben, aber die Song-Daten könnten unbeabsichtigte Klangänderungen für die auf der Tastatur gespielten Parts bewirken.
Auto Power off	OFF, 5, 10, 15, 30, 60, 120	30	Gibt die Zeitdauer an, die vergehen soll, bis sich das Instrument automatisch abschaltet.
LANGUAGE			
Language	English/Japanese	English	Bestimmt die angezeigte Sprache für die Namen der Song-Dateien, Gesangstext und bestimmte Meldungen im Display. Alle anderen Meldungen und Bezeichnungen werden in englischer Sprache ausgegeben. Wenn hier „Japanese“ eingestellt ist, werden die Dateinamen in japanischer Schrift angezeigt. Die Song-Textanzeige folgt der ursprünglichen Spracheinstellung in den Song-Daten; wenn diese allerdings nicht vorliegen, wird die hiesige Einstellung gewählt.

* Unterschiedlich für jede Voice-Kombination.

** Unterschiedlich für jede Song- oder Style-Kombination.

*** Unterschiedlich je nach eingestelltem Wert im Song. Wenn kein Wert eingestellt ist, wird 6 (Sechzehnteltriole) ausgewählt.

Anschließen an einen Computer

Dieser Abschnitt enthält ausführliche Informationen zu den MIDI-Einstellungen, die zum Übertragen von Spieldaten (MIDI) zwischen dem Instrument und einem Computer benötigt werden, sowie zur Vorgehensweise beim Übertragen von Dateien. Einzelheiten zum Anschließen an einen Computer und zur Treiberinstallation finden Sie im Kapitel „Anschließen an einen Computer“ in der Bedienungsanleitung.

MIDI-Einstellungen für die Übertragung von Spieldaten mit einem Computer

PC Mode (PC-Modus)

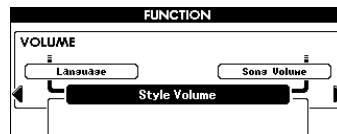
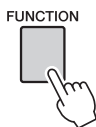
Das Einstellen von „PC Mode“ (PC-Modus) im Function-Display nimmt mit einem einzigen Bedienvorgang die folgenden MIDI-Einstellungen vor. Drei Einstellungen sind verfügbar: PC1, PC2 und OFF (Aus).

HINWEIS

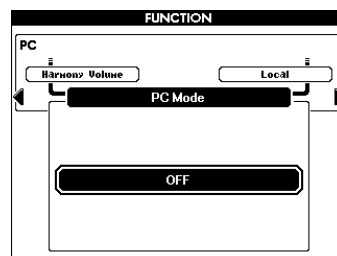
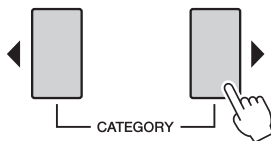
- Daten von Preset-Songs können nicht mit der Funktion „Song Out“ vom Instrument gesendet werden, möglich ist dies jedoch bei User-Songs.
- Diese Einstellung ist beim Übertragen einer Datei zwischen Computer und Instrument nicht erforderlich.

	PC1	PC2	OFF
Local (Lokalsteuerung)	Aus	Aus	Ein
External Clock (Externer Taktgeber)	Ein	Aus	Aus
Song Out (Song-Ausgabe)	Aus	Aus	Aus
Style Out (Style-Ausgabe)	Aus	Aus	Aus
Keyboard Out (Tastatur-Ausgabe)	Aus	Ein	Ein

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Drücken Sie mehrmals die CATEGORY-Tasten [◀] und [▶], um „PC Mode“ (PC-Modus) auszuwählen.



3 Verwenden Sie das Wählrad, um PC 1, PC 2 oder OFF auszuwählen.

MIDI-Einstellungen

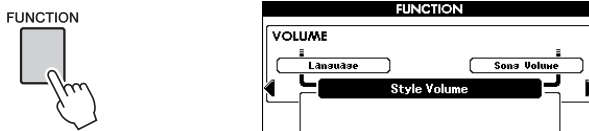
Diese Einstellungen betreffen die Übertragung und den Empfang von Spieldaten.

Element	Bereich/ Einstel- lungen	Beschreibung
Local (Lokalsteuerung)	ON/OFF	Der Parameter „Local“ bestimmt, ob Noten, die auf der Tastatur des Instruments gespielt werden, mit Hilfe der internen Klangerzeugung erklingen sollen: Der interne Klangerzeuger ist aktiv, wenn „Local Control“ eingeschaltet ist, und inaktiv, wenn „Local Control“ ausgeschaltet ist.
External Clock (Externer Taktgeber)	ON/OFF	Diese Einstellungen bestimmen, ob das Instrument zu seinem eigenen internen Taktgeber (OFF) oder zum Clock-Signal eines externen Geräts (ON) synchronisiert.
Song Out (Song-Ausgabe)	ON/OFF	Diese Einstellungen bestimmen, ob die Song-Daten während der Song-Wiedergabe gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).
Style Out (Style-Ausgabe)	ON/OFF	Diese Einstellungen bestimmen, ob die Style-Daten während der Style-Wiedergabe gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).
Keyboard Out (Tastaturausgabe)	ON/OFF	Diese Einstellungen bestimmen, ob die beim Spielen auf der Tastatur des Instruments erzeugten Daten gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).

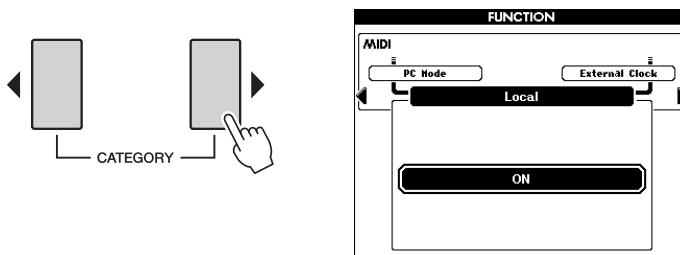
HINWEIS

- Wenn *Local* auf *OFF* steht, erzeugt das Instrument keinen Ton, wenn auf der Tastatur gespielt wird.
- Wenn „*External Clock*“ eingeschaltet ist und kein *External Clock-Signal* von einem externen Gerät empfangen wird, arbeiten die Funktionen *Song*, *Style* und *Metronom* nicht.

1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Wählen Sie mit den CATEGORY-Tasten [◀] und [▶] den Menü-Eintrag aus, dessen Wert Sie ändern möchten.



3 Benutzen Sie das Wählrad, um „ON“ (Ein) oder „OFF“ (Aus) zu wählen.

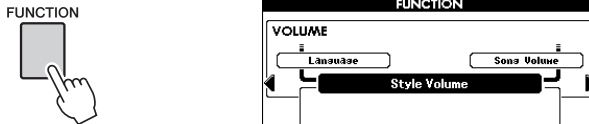
Initial Setup (Anfangseinstellungen)

Mit dieser Funktion können Sie die Daten des Bedienfeld-Setups an einen externen Sequenzer oder einen Computer senden. Bevor Sie auf einem Sequenzer oder einer auf Ihrem Computer ausgeführten Sequenzeranwendung Spieldaten aufzeichnen, empfiehlt es sich, zunächst die Bedienfeldeinstellungen zu senden und aufzunehmen, bevor die tatsächlichen Spieldaten folgen. Dies ermöglicht die Wiederherstellung der Bedienfeldeinstellungen des Instruments und stellt sicher, dass bei der Wiedergabe der gleiche Klang produziert wird.

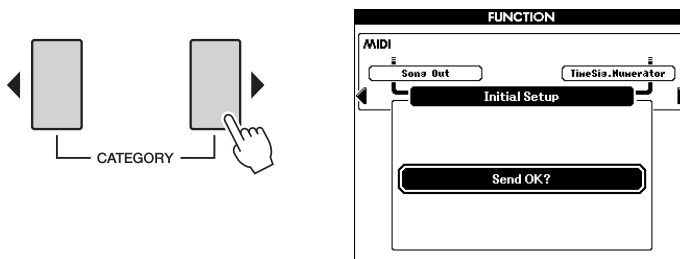
HINWEIS

- Der Wiedergabeklang einer Schlagzeug-Set-Voice kann anders sein als der Aufnahmeklang.

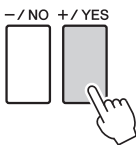
1 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.



2 Wählen Sie mit den CATEGORY-Tasten [◀] und [▶] den Menü-Eintrag „Initial Setup“ aus.



3 Drücken Sie zum Senden der Daten die [+ / YES]-Taste.



Datenübertragung zwischen Computer und Instrument

Sie können auf dem Instrument befindliche Daten wie zum Beispiel Songs und Styles, die Sie aufgenommen haben, sowie die Sicherungsdaten (Backup) zum Speichern an einen Computer senden oder von einem Computer an das Instrument senden. Außerdem können Sie auf einem Computer befindliche Style-, Song- und Music-Database-Dateien an das Instrument senden. Um Dateien zwischen Ihrem Computer und dem Instrument übertragen zu können, müssen Sie die (kostenlose) Anwendung „Microsoft Downloader“ herunterladen und auf Ihrem Computer installieren.

Installation von Musicsoft Downloader

Die Anwendung „Musicsoft Downloader“ können Sie von der folgenden Website herunterladen und auf Ihrem Computer installieren. Dazu benötigen Sie einen Computer mit Zugang zum Internet.

<http://download.yamaha.com/>

Bitte besuchen Sie den vorstehenden URL, um die Informationen über die Anforderungen von Musicsoft Downloader an das Computersystem zu erhalten.

Datenübertragung mit Musicsoft Downloader

Hinweise zur Bedienung von Musicsoft Downloader finden Sie im Hilfemenü: Starten Sie die Anwendung Musicsoft Downloader, und klicken Sie auf „Help“.

Daten, die zwischen Instrument und Computer übertragen werden können

- Sicherungsdaten/Backup (PSR-S650.BUP)
- Nicht vorinstallierte (Preset) Styles, Songs und Music-Database-Dateien (Datenkapazität: etwa 1.130 KB)
 - Songs: (SMF-Format 0 und 1)
 - Style: (SFF/SFF GE)
 - Music Database: (.mfd)
- Die maximale Anzahl von Dateien, die im Display angezeigt werden können, ist wie folgt.
 - Songs: 100
 - Styles: 50
 - Music Database: 50

* Das Format SMF (Standard MIDI File) ist eines der gebräuchlichsten und kompatibelsten Sequenzformate, die zum Speichern von Sequenzdaten verwendet werden. Die meisten im Handel erhältlichen MIDI-Sequenzdaten haben das SMS-Format 0.

HINWEIS

- Besuchen Sie die Yamaha-Website, wenn Sie weitere Informationen über die neueste Version von Musicsoft Downloader (Version 5.6.1 oder höher) sowie Hinweise zur Installation benötigen.

HINWEIS

- Während einer Datenübertragung dürfen Sie niemals eines der Geräte ausschalten und niemals den Netzadapter ein- oder ausstecken. Dadurch verhindern Sie nicht nur die Übertragung und Speicherung der Daten, es könnte auch der Betrieb des Flash-Speichers instabil werden und der Speicherinhalt beim Ausschalten vollständig verloren gehen.

HINWEIS

- Vorinstallierte (Preset) Styles, Songs und Music-Database-Dateien können nicht vom Instrument übertragen werden.
- Auch wenn weniger als die höchstzulässige Anzahl von Dateien übertragen werden soll, können die Daten nicht an das Instrument übertragen werden, wenn die Datenmenge 1.130 KB übersteigt.
- Achten Sie, bevor Sie mit Hilfe der Anwendung Musicsoft Downloader auf das Instrument zugreifen, darauf, zum Main-Display zurückzukehren und die Wiedergabe anzuhalten, wenn gerade ein Song oder Style gespielt wird.
- Schließen Sie das Fenster, um Musicsoft Downloader zu beenden und das Instrument wieder selbst steuern zu können.
- Wenn unter „Language“ (Sprache) „English“ eingestellt ist, können keine Dateien, deren Namen Doppel-Byte-Zeichen enthalten, an das Instrument gesendet werden.

■ Übertragen von Sicherungsdaten an einen Computer

Bedienung

Verschieben Sie mit Hilfe von Musicsoft Downloader die Datei „PSR-S650.BUP“ von „System Drive“ (Systemlaufwerk) unter „Electronic Musical Instruments“ auf einen Computer.

Um die Einstellungen wiederherzustellen, verschieben Sie die Datei „PSR-S650.BUP“ vom Computer in „System Drive“ (Systemlaufwerk) unter „Electronic Musical Instruments“.

■ Übertragen von auf dem Instrument aufgenommenen Styles und Songs an einen Computer

Bedienung

Verschieben Sie mit Hilfe von Musicsoft Downloader die Datei von „Flash Memory“ (Flash-Speicher) unter „Electronic Musical Instruments“ auf einen Computer.

Um eine Datei zurückzuverschieben, verschieben Sie die Datei vom Computer in „Flash Memory“ unter „Electronic Musical Instruments“.

■ Übertragen von aus dem Internet heruntergeladenen und auf einem Computer gespeicherten Style-, Song- und Music-Database-Dateien an das Instrument

Bedienung

Verschieben Sie mit Hilfe von Musicsoft Downloader die Datei vom Computer in „Flash Memory“ (Flash-Speicher) unter „Electronic Musical Instruments“.

Um eine Datei zurückzuverschieben, führen Sie den gleichen Bedienvorgang aus wie oben unter „Übertragen von auf dem Instrument aufgenommenen Styles und Songs an einen Computer“.

HINWEIS

- Die Sicherungsdatei wird als einzelne Datei gesendet/empfangen. Deshalb werden jedesmal, wenn Sie die Datei senden oder empfangen, sämtliche Registration-Memory-Daten auf dem Instrument bzw. die auf einem Computer gespeicherte Datei überschrieben. Beachten Sie dies beim Übertragen von Daten.
- Benennen Sie die Sicherungsdatei nicht am Computer um. Andernfalls wird sie nicht an das Instrument gesendet.

Verwenden von Songs mit Notenschrift

Wenn Sie von einem Computer gesendete Songs (nur im SMF-Format 0/1) zum Üben nutzen, können Sie angeben, welche Kanäle als die Parts der rechten und linken Hand wiedergegeben werden sollen.

- 1 Drücken Sie die [USER]-Taste, und wählen Sie den im internen Speicher befindlichen Song aus, dessen Führungsspur Sie einstellen möchten.
- 2 Drücken Sie die [FUNCTION]-Taste.
- 3 Wählen Sie mit den CATEGORY-Tasten [◀] und [▶] den Menü-Eintrag „R-Part“ oder „L-Part“ aus.
- 4 Benutzen Sie das Wählrad, um den Kanal auszuwählen, der als der angegebene Part der rechten bzw. linken Hand wiedergegeben werden soll.

Wir empfehlen Ihnen, Kanal 1 für den Part der rechten Hand und Kanal 2 für den Part der linken Hand auszuwählen.

Index

- A**
AI Fingered 16
Akkorde 16–17, 20
Anschlagempfindlichkeit 7
Aufnahme (Style) 38–39
- B**
Beat (Taktmaß) 33
Bell (Metronom-Glockenton) 5
- C**
Chord Fingering
(Akkordgrifftechnik) 16
Chorus 11
Chorus Level (Chorus-Pegel) 3
Computer 48
- D**
Dateiübertragung 51
Demo Cancel 47
Demo Group 47
Demo Play Mode 47
Dry Level 3
DSP 12
DSP Level (DSP-Anteil) 3
- E**
Effekte 9
Expansion-Styles 20
Expansion-Voices 4
External Clock
(Externer Taktgeber) 49
- F**
FullKeyboard 16
Funktionen
(Function-Display) 44
- G**
Grifftechnik 16
- H**
Harmony 9
Harmony Volume 46
- I**
Initial Setup
(Anfangseinstellungen) 50
- K**
Keyboard Out
(Tastaturausgabe) 49
- L**
Lautstärke (Metronom) 6
Lautstärke (Song) 22
Lautstärke (Style) 14
Lautstärke (Voice) 3
Left-Part (links) 47, 52
Local ON/OFF 49
Löschen (Part) 41
Löschen (Rhythmus) 39
- M**
Master-EQ 8
Mega-Voices 4
Metronomlautstärke 6
MIDI-Einstellungen 49
Multi Finger 16–17
- O**
Oktave 3
One-Touch-Einstellung 21
- P**
Pan (Panorama) 3
Part 37
Part Clear 41
Part-Aufnahme 38
Pattern 18
PC Mode (PC-Modus) 48
- Q**
Quantize (Auflösung) 27, 40
- R**
Reverb 10
Reverb Level (Reverb-Pegel) 3
Rhythmus-Part 38
Right-Part (rechts) 47, 52
- S**
Section Copy 34
Sections 18, 34
Sicherung (Backup) 52
Song Out (Song-Ausgabe) 49
Song-Bearbeitung 26
Song-Lautstärke 22
Song-Parts 23
Speichern (Song-Bearbeitung) ... 28
Speichern (Style Creator) 42
Split-Punkt 19
Stummschaltung 15, 23
Style Creator 30
Style Out (Style-Ausgabe) 49
Style-Lautstärke 14
Style-Parts 15
- T**
Takt 36
- U**
USB-Song 25
USB-Style 20
User-Song 25
User-Style 20
- Z**
Zufalls-Song-Wiedergabe 24